MARBURGER MAGAZIN
Express

47/26 20.11. – 26.11.26 44. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos



Radio Cölbe
Kommunalpolitische Infos

Lange Nacht
In der Notaufnahme

Marburg by Night
Lichtershows am Schloss

IHR PARTNER FÜR BESONDERES DESIGN

KREATIV. INNOVATIV. FLEXIBEL.

marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG

IMPRESSUM

MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG
www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–16 Uhr

HERAUSGEBER
Norbert Schüren

REDAKTION
Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION
Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG
Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER
Norman Rinkenberger, Johannes Lenhardt
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

KLEINANZEIGEN (Fließtext)
Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK
Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg
Auflage: 8.200 Exemplare

VERTRIEB
David Skaliks
Tel: 06421/6844-0

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

ABONNEMENT
25 x Ausgabe Marburg 49,– EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,– EUR

SCHLUSS
Redaktion: Freitag, 12 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Montag, 12 Uhr

Marbuch Verlag GmbH
Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg

MAGAZIN ____ 4
Hier Radio Cölbe ____ 6
Vom Wandern zu Blobtopia ____ 7
Pausenlos durch die Nacht ____ 7
Landgrafenschloss als Highlight ____ 8
Die Spur führt nach Marburg ____ 10
AUSSTELLUNGEN ____ 11
KULTUR TO GO ____ 12
FILM AB! ____ 14
MARBURG DIESE WOCHE ____ 16
FLOHMARKT ____ 20
FAHRZEUGMARKT ____ 22

Titelbild: Goldener Herbst
Foto: Georg Kronenberg



Der Novembernebel kann schön sein, stimmt aber manchmal trübsinnig. Die Schließung von Tegut sorgt in Marburg für zusätzlichen Blues. Foto: Gesa Coordes

Tegut-Blues

Im Stadtteil Wehrda ist der vertraute Tegut-Markt schon verschwunden. In Cappel sind viele Regale leergekauft und in der Ketzerbach gibt es kein Frischfleisch mehr. Der Rückzug des Lebensmittelhändlers Tegut beschert vielen Marburgerinnen und Marburgern einen regelrechten Blues: Wo kommen in Zukunft die Braeburn-Äpfel her? Wo gibt's Radicchio-Salat in Bioqualität? Welcher Bäcker hat das leckere Wallnussbrot? Der schnelle Griff zum gewohnten Bio-Aufstrich, zu Müsli-Zutaten und unverpacktem Gemüse ist bald passé. Viele nehmen derzeit umständliche Wege in Kauf, um doch noch bei den letzten Teguts einzukaufen. Manche räumen noch schnell die letzten Kartoffelknödel-Packungen in den Wagen. Andere suchen schon nach Ersatz für ihre kulinarischen Lieblinge – bei den Nachfolgern, auf dem Wochenmarkt, im Spezialitätengeschäft oder online. Mühsamer wird es auf jeden Fall. Teurer wahrscheinlich auch. Das passt zum November-Grau. Immerhin haben wir auch Herzerwärmendes zu berichten: In Cölbe sorgt ein eigenwilliges Radio für kommunalpolitische Infos (Seite 6). An der Philipps-Universität wurden spannende Ideen für die Lehre entwickelt (Seite 7). Und „Marburg by Night" lockt mit strahlend leuchtenden Lichtershows. (Seite 8 und 9).



Gesa Coordes



Baustelle
mehr auf Seite 4



Lehrprojekte
mehr auf Seite 7



Marburg by Night
mehr auf Seite 8



Vergessene Figur
mehr auf Seite 10



Ein entnervter Autofahrer, der gern weiter auf der Wilhelm-Röpke-Straße gefahren wäre? Wem das schiefe Verkehrsschild an der Auffahrt zur Stadtautobahn in Marburgs Mitte zu verdanken ist, konnte die Polizei nicht sagen. Möglicherweise ein Fall von Fahrerflucht. Foto: Gesa Coordes



Der Pannenaufzug am Ortenbergsteg, der vom Hauptbahnhof über die Gleise führt, ist in den kommenden fünf Wochen außer Betrieb. Radler und Rollifahrer müssen erhebliche Umwege in Kauf nehmen. Foto: Gesa Coordes

Magazin

Steile Umwege für Radfahrer

Auch die Radfahrerinnen und Radfahrer haben es – zumindest am Hauptbahnhof – nicht leicht. Der häufig gestörte Aufzug am Ortenbergsteg, der über die Gleise führt, ist in den kommenden fünf Wochen außer Betrieb. Als Grund für den Ausfall nennt die Stadtverwaltung einen Defekt und einen Lagerschaden an einer der beiden Umlenkrollen des Gegengewichts. Ersatzteile und Reparatur seien bereits beauftragt. Für Radler bedeutet dies, dass sie ihr Fahrrad entweder über die steile Treppe am Ortenbergaufzug tragen müssen oder erhebliche Umwege über den Jägertunnel oder die Rudolf-Bultmann-Straße in Kauf nehmen müssen. Hart trifft es auch Rollifahrer, gehbehinderte und ältere Menschen, die nun ausweichen oder sich über die Treppe quälen müssen. Der Lift am Ortenberg-Steg und seine Störungen waren schon mehrfach Thema in der Stadtpolitik. Er gilt als Pannenaufzug, weil er seit Jahren extrem häufig ausfällt. Gründe sind starker Verschleiß nach mehr als fünf Millionen Fahrten in rund 21 Betriebsjahren, veraltete Technik sowie Vandalismus. Der Steg ist eine zentrale Verbindung für Radler und Fußgänger, die vom Ortenberg in die Innenstadt wollen.

Marburg im Stau

Die Baustelle auf der Wilhelm-Röpke-Straße sorgt für Stau und erhebliche Verkehrsbehinderungen auf den Ausweichstrecken in der Marburger Innenstadt. Um den Fahrbahnbelag auf der Straße zu sanieren, ist die Straße voraussichtlich bis Freitag, 4. Dezember, abschnittsweise voll gesperrt. Deshalb ist die Wilhelm-Röpke-Straße vom Erlenring bis zur Abfahrt der Stadtautobahn (Marburg-Mitte) dicht. Das bedeutet, dass Autofahrer noch von der Stadtautobahn ab- und in Richtung Philosophische Fakultät und Hauptbahnhof weiterfahren können. Auch die Auffahrt in Richtung Norden ist noch möglich. Im zweiten Bauabschnitt ist die Wilhelm-Röpke-Straße auf Höhe der Auffahrt zur Stadtautobahn so gesperrt, dass Autofahrer noch ab- und nach rechts in Richtung Innenstadt weiterfahren können. Während beider Bauabschnitte wird der Verkehr über die Straßen Erlenring, Biegenstraße, Deutschhausstraße, Robert-Koch-Straße, Bahnhofstraße, Krummbogen und umgekehrt umgeleitet. Die Baustelle führte allerdings bereits in den vergangenen Tagen zu Staus in der City. Auch die Busse müssen umgeleitet werden. So fährt die Linie 10 derzeit über die Stadtautobahn in Richtung Schloss (die Haltstellen Ludwig-Schüler-Park und Kurt-Schumacher-Brücke entfallen). Bei der Linie 15 wird die Haltestelle Ludwig-Schüler-Park nicht mehr angefahren.

Demo und Filme: keine Gewalt gegen Frauen

Nach dem Femizid an der 35-jährigen Mutter, die in der Marburger Innenstadt mit 19 Messerstichen getötet wurde, hat dieser Termin eine große Bedeutung: Am 25. November rufen zahlreiche Initiativen und Institutionen zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen auf. Zentrale Veranstaltung ist die Kundgebung, die ab 16 Uhr auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz stattfindet. Am selben Tag gibt es eine Kreideaktion zu „Leben ohne Gewalt“ und eine Ausstellung mit dem Titel „Orange the Day“ des Kunstmobils im Damaschkeweg. Ab 14.30 Uhr werden im Nachbarschaftszentrum im Waldtal Holzfiguren zum Thema gezeigt und ausrangierte Schuhe orange gesprayt. Zudem gibt es Filme mit anschließenden Gesprächen. Dazu gehören die Filme „Luisa“ (23. November, 16 Uhr, Capitol), „Fassaden“ (27. November, 18 Uhr, Bürgerhaus Kirchhain) und „Morgen ist noch ein Tag“ (29. November, 11 Uhr, Cineplex).

Im Dunkeln auf der Zeiteninsel

Zum Abschluss der Saison bietet das archäologische Freilichtmuseum Zeiteninsel am Samstag, 21. und 22. November, ab 17 Uhr Taschenlampenführungen an. Eine Anmeldung ist unter www.zeiteninsel.de erforderlich. Zudem gibt es am 21. und 22. November ab 15 Uhr öffentliche Führungen über das Gelände. Die Museumssaison endet am 30. November. Bis dahin ist das im Juli eröffnete Freilichtmuseum von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Gezeigt werden 11.000 Jahre Kulturgeschichte des Lahntals anhand von fünf mit Häusern und Werkzeugen rekonstruierten Epochen.

Solidarisch mit dem Elisabethtaler

Das alternative Zahlungsmittel wird an Menschen ausgegeben, denen Unterstützung aus unterschiedlichsten Gründen guttut: Magentafarbene Elisabethtaler, die bis Dezember in fast 30 Bäckereien und Cafés in Marburg eingelöst werden können. Sie haben einen Wert von je einem Euro und werden durch Spenden von Menschen aus der Universitätsstadt finanziert. Ausgegeben werden sie an zwölf Orten – vom Diakonischen Werk über die Elisabethkirche und die Servicestelle für Wohnen bis zur Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose. Bei den kooperierenden Bäckereien (Schwälmer Brotladen, Bäcker Müller, Siebenkorn) können sie für ein beliebiges Produkt aus dem Sortiment eingelöst werden. „Sie ermöglichen ein Stück selbstbestimmte Teilhabe“, so die Citypastoral, von der die Solidaritätsaktion initiiert wurde. Seit dem Start vor fünf Jahren wurden bereits fast 35.000 Elisabethtaler eingelöst. Weitere Informationen: www.elisabethtaler.citypastoral-marburg.de

Stammtisch für die Energiewende

Nach dem jüngsten Energiewendetag in Marburg startet ein Stammtisch für die Energiewende, der am Montag, 23. November, um 19 Uhr im Materialzentrum (Biegenstraße 17) erstmals stattfindet. Zu Gast sind jeweils Expertinnen und Experten, die ihre eigenen Anlagen vorstellen. Zudem ist die Gründung eines eigenen Energiewende-Vereins geplant. „Wir wollen zeigen, dass die Menschen in Marburg die Energiewende selbst in die Hand nehmen“, sagt Stefan Schulte vom ClimateHub Marburg. Das nächste Treffen der Gründungsgruppe ist für den 8. Dezember ab 18 Uhr im Versammlungsraum am Plan 3 vorgesehen.

Städtetag: Dinnebier ist Ausschussvorsitzende

Die Marburger Stadträtin Kirsten Dinnebier ist zur neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales und Integration des Hessischen Städtetages gewählt worden. Das Gremium beschäftigt sich mit zahlreichen Themen aus den Bereichen Soziales und Jugend. Auf große Kritik stieß etwa die Streichung eines Teils des Kostenerlas-



Claudia Plociennik (l.) und Marieke Kräling, Referentinnen der Citypastoral Marburg und Initiatorinnen der Solidaritätsaktion, präsentieren den Elisabethtaler. Foto: Citypastoral


Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen steht seit einem Jahr eine orangefarbene Bank vor dem Marburger Landratsamt. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

ses für die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern durch das Land. Dies wird zu erheblichen Kosten in den Haushalten der Städte führen. Unmut gab es auch wegen der Empfehlungen der von der Bundesregierung geplanten Sozialstaatsreform. Stattdessen will der Hessische Städtetag eine Reform, die zu Verwaltungsvereinfachungen führt, die Digitalisierung sinnvoll vorantreibt und einen auskömmlichen Kostenausgleich vorsieht. Die Situation der Kommunen müsse schon kurzfristig verbessert werden, um die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu erhalten. Kirsten Dinnebier ist als Stadträtin für die Bereiche Kinderbetreuung, Schule, Bildung, Soziales, Wohnen, Sport und Gesundheit zuständig.

Frauenförderpreis für Viktoria Ehrke

Die Marburger Philipps-Universität hat die Mathematik- und Informatikstudentin Viktoria Ehrke mit dem Frauenförderpreis 2026 ausgezeichnet. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass Studierende seit dem Sommersemester 2024 sowohl Vornamen als auch Geschlechtseintrag über das Studierendenmanagementsystem Marvin kostenfrei ändern können. Dies wird dann auf allen universitären Dokumenten berücksichtigt. Damit gehört die Phlipps-Universität zu den wenigen Hochschulen, die eine solche Änderung ohne Nachweispflicht und in eigener Verantwortung der Studierenden ermöglichen. Viktoria Ehrke hatte die Neuerung als Vorständin der Fachschaftenkonferenz und des Asta maßgeblich angestoßen und vorangetrieben. Ausgangspunkt war ihr Antrag im September 2021 im Senat. Nach zahlreichen Sitzungen zur Entwicklung und praktischen Umsetzung des Verfahrens wurde die Idee verwirklicht. Sie dient inzwischen auch für andere Hochschulen als erfolgreiches Beispiel, berichtet die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Nina Schumacher. „Eine Universität muss ein Ort sein, an dem Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität gleichberechtigt studieren, arbeiten und sich entfalten können. Dazu gehört auch, bürokratische Hürden abzubauen und Selbstbestimmung konkret zu ermöglichen", sagte Uni-Präsident Thomas Nauss bei der Preisverleihung.

Tag des offenen Heizungskellers

Wärmepumpe im Altbau? In Marburg präsentieren sieben Hausbesitzer beim bundesweiten „Tag des offenen Heizungskellers" am Samstag, 21. November ihre Wärmepumpen und beantworten die Fragen von Interessierten aus ihrer eigenen Erfahrung. Im Mittelpunkt steht der Austausch von Nachbar zu Nachbar. Ziel des Aktionstages ist es, praktische Einblicke zu geben, ehrliche Alltagserfahrungen zu teilen und Hürden bei der Modernisierung abzubauen. Die Marburger Gastgeber berichten ganz praktisch von der Installation über den Alltag mit der neuen Heizung bis zu Kosten, Fördermitteln und Energieverbrauch. Hersteller oder Handwerksbetriebe sind nicht dabei beteiligt. Technisches Expertenwissen ist nicht nötig. Nach Einschätzung des Energieexperten Axel Erdmann wurden in Marburg in diesem Jahr bereits 500 Wärmepumpen in Bestandsgebäuden eingebaut. Veranstaltet wird der Tag vom Marburger ClimateHub. Mit dabei sind Heizungskeller im Marburger Süd- und im Biegenviertel, an der Lahn, in Wehrda, Schröck und Cölbe.Weitere Informationen und Anmeldung unter https://offenerheizungskeller.de.

Wie heizt eigentlich das Nachbardorf?

Wer erfahren möchte, wie ein Bioenergiedorf funktioniert, ist zum „Tag der offenen Heizzentralen" des Landkreises am 21. November eingeladen. Geöffnet sind die Zentralen der Energiegemeinschaft Unterrosphe (11 bis 14 Uhr), wo ein Nahwärmenetz mit Wärme aus Biogas und Hackschnitzeln heizt, der Solarwärme Bracht (10 bis 13 Uhr), des Bioenergiedorfs Oberrosphe (10 bis 14 Uhr) und der Nahwärmezentrale Erfurtshausen (10 bis 14 Uhr). Weitere Infos unter www.marburg-biedenkopf.de.

Der Energiehunger der Künstlichen Intelligenz

Wie nachhaltig ist die künstliche Intelligenz? Wie hoch ist ihr Energiebedarf? Das ist das Thema des nächsten Klimadialogs, zu dem der Landkreis Marburg-Biedenkopf für Donnerstag, 26. November, ab 18.30 Uhr einlädt. Referent Rainer Rehak vom Weizenbaum-Institut wird über die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der KI sprechen. Denn die neuen Möglichkeiten der KI haben auch eine weniger sichtbare Seite: den enormen Hunger nach Energie und technischen Ressourcen. Rehak wird beleuchten, welcher Stromverbrauch beim Einsatz großer Sprachmodelle, Bildgeneratoren und anderer Anwendungen entsteht. Zudem geht es um die Frage nach den ethischen Rahmenbedingungen. Die Teilnahme für die Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Dazu ist eine Anmeldung über das Portal der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf erforderlich.

gec

Gas wird teurer, Strompreis bleibt stabil

Der Iran-Krieg treibt den Gaspreis auch in Marburg nach oben. Wie die Marburger Stadtwerke mitteilen, steigen die Gaspreise „moderat". Damit werde nur ein kleiner Teil der Kostensteigerung weitergeben. Möglich sei dies durch die vorausschauende Beschaffungspolitik des Energieunternehmens.
Wer den Wahltarif „SWMRGas" hat, zahlt zum Jahreswechsel 0,48 Cent mehr pro Kilowattstunde. Damit liegt der Bruttopreis bei 11,54 Cent je Kilowattstunde. Der Grundpreis steigt um 2,14 Euro auf knapp 14 Euro pro Monat. Auch im Grundversorgungstarif „ErdgasPlus" wird der Arbeitspreis um 0,48 Cent auf 14,38 Cent je Kilowattstunde erhöht. Der monatliche Grundpreis bleibt in diesem Tarif unverändert bei knapp 14 Euro. „Die Auswirkungen der Turbulenzen an den Energiemärkten konnten lange Zeit ausgeglichen und Preissprünge für die Kundinnen und Kunden vermieden werden", schreibt der Energieversorger. So seien die Gaspreise der Stadtwerke über zwei Jahre hinweg stabil geblieben: „Leider sehen wir uns nun gezwungen, unsere Preise aufgrund der neuen Marktbedingungen leicht anzupassen." Das Marktniveau für Erdgas liege deutlich höher als noch zu Jahresbeginn.
Unterdessen gibt es gute Nachrichten beim Strom: Die Strompreise bleiben stabil. „Die Energiepreise sind für die Menschen und Unternehmen in unserer Region ein wesentlicher Kostenfaktor. Dass wir die Strompreise unverändert lassen können, ist gerade in der aktuellen Situation ein wichtiges Signal", betont Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Armbrüster. Für Bestandkunden im Wahltarif „SWMRStrom" bleibt der Arbeitspreis bei 32,61 Cent je Kilowattstunde. Wer Fragen zu den Tarifen hat, kann sich werktags von 9 bis 17 Uhr (freitags von 9 bis 13.30 Uhr) sowie telefonisch unter 06421-202505 bei den Stadtwerken melden.

gec



Die Podcasts von Radio Cölbe entstehen am Schreibtisch von Bürgermeister Jens Ried (links). Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dominikus Herzberg, bringt Aufnahmegerät und Mikros mit. Foto: Gesa Coordes



Den Beobachtungsposten auf dem Goldberg haben Ried und Herzberg als Sinnbild für Radio Cölbe ausgewählt. Foto: Dominikus Herzberg

Hier Radio Cölbe

Ein Grüner und ein CDU-Bürgermeister gehen auf Sendung

Eine eigene Frequenz hat „Radio Cölbe" nicht. Auf Sendung sind Bürgermeister Jens Ried (48) und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dominikus Herzberg (59), dennoch. Rund 20-mal im Jahr direkt aus dem Rathaus. Ihr Studio ist der Schreibtisch des Bürgermeisters. Mikros und Aufnahmegerät bringt Herzberg mit. Ihr Ziel: kommunale Politik erklären.

Damit fanden sich ein Grüner und ein Christdemokrat zusammen, die gleichwohl vieles eint. Nicht nur die ähnliche Haartracht. Beide kommen im Grunde aus der Wissenschaft. Herzberg lehrt als Informatikprofessor an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Gießen. Der Theologe Ried forschte vor seinem Wechsel ins Bürgermeisteramt über ethische Konflikte an der Uni Marburg und lehrte Ethik an der Uni Erlangen. Beide haben promoviert. Und beide formulieren gern. „Wer als Hochschulprofessor nicht gern redet, hat seinen Beruf verfehlt", sagt Herzberg. „Ich rede unglaublich gern", sagt Ried. Beide nehmen sich auch gern auf die Schippe: „Es soll nicht so steif sein", sagt Ried. „Wir nehmen die Themen ernst, aber nicht uns selbst", sagt Herzberg.

Angefangen hat „Radio Cölbe" 2020 während der Pandemie. Da musste der Informatikprofessor seine Lehre ohnehin auf online umstellen. Seine Vorlesungen hielt er unter dem Titel „Herzbergs Hörsaal". Und weil er einen zweiten Doktortitel für Hochschuldidaktik und Erfahrungen mit Podcasts hat, nahm er sich auch die Kommunalpolitik seiner neuen Heimatgemeinde Cölbe vor. Ab 2020 sendete er die Podcasts zunächst mithilfe des Cölber Mitteilungsblatts, das er allerdings für „strunzlangweilig" hält. Noch im selben Jahr kam Bürgermeister Jens Ried dazu.

Das Coverbild von „Radio Cölbe" zeigt, wie sie sich selbst verstehen. Zu sehen ist ein Jägerstand, den Herzberg auf seinen Streifzügen über den Cölber Goldberg entdeckte. Für das Duo ist es auch ein Sinnbild für ihr Radio: Der Beobachtungsposten sei „klein, unabhängig und freundlich", so die Podcaster.

Schließlich versuchen sie, abseits der Parteipolitik möglichst sachlich zu berichten. Dabei orientieren sich ihre Themen an der Kommunalpolitik in der 7000-Seelen-Gemeinde. Regelmäßig erläutern sie die Tagesordnung der Gemeindevertretung. Und sie vertiefen die Themen, die sie für wichtig halten: Kindergärten, Friedhofssatzung, Windräder, Schulbetreuung, Finanzen, Kommunalwahlen, Energiebilanzen, Abwasser, Klimaneutralität, Behringwerke, Beleuchtung, Baugebiete, Parkraumkonzepte, Radwege und die umstrittene Kreisstraße K3. In einem Podcast haben sie auch erklärt, warum Kommunalpolitik mitunter aus guten Grund nicht so transparent sein darf, wie Bürgerinnen und Bürger sich das wünschen.

160 Beiträge lassen sich bei Spotify und anderen Plattformen inzwischen abrufen. Besonders erfolgreich war die Vorstellung des Projekts „Walk of Future", bei der es um die Wünsche und Ideen von Jugendlichen in Cölbe ging. Mit dabei waren Anna und Robin, die ihre Ergebnisse vorstellten. Als der Wald bei Schönstadt brannte, war „Radio Cölbe" sogar schneller als die lokalen Medien. Viel gehört wurde auch der Beitrag zu den häufig überfüllten, weil nicht abgeholten gelben Tonnen, für die Cölbe als Gemeinde gar nicht zuständig ist. Seitdem ist die Zahl der Beschwerden deutlich gesunken, freut sich der Bürgermeister. Aber im Grunde hat „Radio Cölbe" eine sehr überschaubare Hörerzahl. Treu dabei sind etwa 40 Menschen. Das mag auch damit zusammenhängen, dass die Beiträge relativ lang sind, weil es weder Bearbeitung noch Schnitt gibt. Dazu kommt, so Bürgermeister Ried: „Wir können sehr viele Dinge, aber wir können uns nicht kurzfassen." Neuerdings gibt es jedoch unter dem Titel „Auf den Punkt" Ausgaben, die nur wenige Minuten dauern. Und gelegentlich werden auch Gäste eingeladen – etwa der Gemeindebrandinspektor, ein Krimiautor, die Initiatorin des Repair-Cafés, ein Amateurfunker, die Leiterin des Tierheims oder der Pfarrer, der vor Weihnachten über die geschlossene Cölber Kirche spricht.

„Wir stellen Informationen und Hintergründe zur Verfügung für diejenigen, die sich über aktuelle Themen aus der Gemeinde auf dem Laufenden halten wollen", sagt der Bürgermeister. „Es ist uns beiden ein echtes Bedürfnis, politische Bildung zu betreiben", sagt der Hochschullehrer. Für Ried und Herzberg sind die Podcasts aber auch eine persönliche Gelegenheit, über die Kommunalpolitik nachzudenken. Schließlich seien auch Kindergartensatzungen oft komplizierte Angelegenheiten. Zu guten Ergebnissen komme man nur, wenn man die Themen gründlich durchdenke, so Ried und Herzberg.

Seitenhiebe auf ihre „Südvorstadt" verteilen sie dabei auch: „Wir sind ja nicht Marburg", sagt Jens Ried: „Bei uns wird Politik relativ sachlich und vernünftig gemacht." Eine Koalition gibt es in Cölbe nicht. Auch die AfD ist nicht im Gemeindeparlament vertreten. Stattdessen bestimmen Grüne (8 Sitze), CDU (7), SPD (6) und Bürgerliste (6) über die Cölber Politik: „Wer meint, dass es in dieser finanziellen Situation sinnvoll und klug sei, entlang irgendwelcher politischer Farbenlehren an die Probleme heranzugehen, hat die Aufgabe nicht verstanden", sagt Ried, der sich trotz CDU-Mitgliedschaft als parteiunabhängiger Bürgermeister versteht.

Dabei sind sich die Radiomacher durchaus nicht immer einig, auch keine Freunde. Ein Vertrauensverhältnis habe sich aber trotzdem aufgebaut, berichten sie. „Herr Ried ist grüner als man so denkt", sagt Herzberg über den Christdemokraten. Und Dominikus Herzberg war auch mal in der CDU, verrät Ried. „Nur drei Monate", betont Herzberg: „Dann ging mir die Kultur in der CDU so gegen den Strich, dass ich wieder raus musste."

Gesa Coordes

Der Podcast ist unter anderem auf der Startseite der Gemeinde unter **www.coelbe.de** zu finden.



Das Wanderseminar des Altorientalisten Nils-P. Heeßel gehört zu den ausgezeichneten Lehrideen an der Marburger Philipps-Universität. Foto: Screenshot Wanderseminar-Video

Vom Wandern zu Blobtopia

Fünf kreative Lehrprojekte und vier Tutorinnen ausgezeichnet

Fünf Lehrprojekte hat die Marburger Philipps-Universität mit dem Lehrpreis „Lehre@Philipp“ ausgezeichnet. Dabei reichen die Ideen vom virtuellen Forschungslabor über vergleichendes Sehen mit KI und ein Wanderseminar bis zum VR-Notfalltraining und der „Langen Nacht der Notaufnahme“ (s. Text unten). Zudem wurden erstmals auch Tutorinnen und Tutoren geehrt. „Gute Lehre lebt davon, dass Lehrende bereit sind, neue Wege zu gehen, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und ihre Konzepte immer wieder zu hinterfragen“, sagt die studentische Uni-Vizepräsidentin, Evelyn Damer: „Die Projekte zeigen, wie vielfältig und kreativ an unserer Universität gelehrt und gelernt wird.“

Zu den Preisträgern zählt Politikwissenschaftler Yannick Diehl, der das virtuelle Forschungslabor „Blobtopia“ initiiert hat, mit dem Studierende die Methoden der Politikwissenschaft erfahren. Dabei handelt es sich um eine Simulation einer Gesellschaft, die wie ein Spiel aufgebaut ist. Darin können die Studierenden Interviews führen, Daten auswerten, Fehler überprüfen und auf diese Weise Forschung kennenlernen.

Ausgezeichnet wurden auch die Kunsthistorikerinnen Stefanie Schneider und Lisa Hecht. Mit ihrem KI-Lehrlabor für vergleichendes Sehen und reflektierte Bildsuche verbinden sie kunsthistorische Methoden mit KI-gestützter Bildsuche.

Raus aus dem Hörsaal, rein in die Natur geht es bei dem Wanderseminar des Altorientalisten Nils-P. Heeßel, der sich gemeinsam mit den Studierenden in einem Wanderseminar mit kulturwissenschaftlichen Theorien beschäftigt. Erprobt hat er das Seminar im Sommersemester. Nun wurde es zu einer zweitägigen Wanderwerkstatt weiterentwickelt. Damit soll das didaktische Konzept auch auf andere Fächer übertragbar sein. Die Lehridee verknüpft Theorievermittlung mit Bewegung.

Medizinprofessor Ivica Grgic möchte mit seinem „digitalen Oberarzt“ einen reflektierten Umgang mit KI einüben. Dazu arbeiten Medizinstudierende während eines VR-Simulationstrainings, bei dem sie einen schwer kranken Patienten unter Zeitdruck versorgen, sowohl mit als auch ohne KI. Dadurch wollen sie herausfinden, wo KI hilfreich ist und wo sie in die Irre führt.

Die Tutorinnen Mirjam Wittorf, Laura Dänekas, Nina Tewes und Nele Hyner überzeugten durch durchdachte und kooperative Konzepte, mit denen die Motivation der Studierenden gefördert werden soll. Die Tutorien sollen Räume schaffen, in denen alle sich trauen sich zu beteiligen und Fragen zu stellen.

Der Lehrpreis zeichnet vor allem Lehrideen aus, die kreativ auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Lehre reagieren und zu eine nachhaltigen strukturellen Verbesserung der Lehre beitragen.

gec

Pausenlos durch die Nacht

Medizin-Studierende organisieren Simulation der Notaufnahme

In der Notaufnahme zählt jede Minute: Verkehrsunfall, Herzinfarkt, Vollrausch. Menschen, die in die Notaufnahme kommen, sind oft in kritischem Zustand. Schnelle Entscheidungen unter Druck treffen – und das ohne Risiko für echte Patienten, das ist das Lernziel der ersten „Langen Nacht der Notaufnahme“ an der Philipps-Universität Marburg, die am Freitag, 20. November, ab 18 Uhr im interdisziplinären Skills Lab auf den Marburger Lahnbergen stattfindet.

„Wir wollen die Situation in der Notaufnahme so realitätsnah wie möglich nachstellen“, erklärt Nils Gerland. Der Medizinstudent ist einer der Initiatoren der „Langen Nacht der Notaufnahme“. Ein weiteres Ziel: Medizinstudierenden die Angst vor ihrem ersten Nachtdienst in der Notaufnahme nehmen. Um für den Ernstfall zu trainieren, sind rund 100 Studierende, Tutoren und Schauspielpatienten eine Nacht lang pausenlos im Einsatz. Dort kommen die Schauspielpatienten nicht nur mit einer Reihe von Symptomen in die Notaufnahme, sondern auch mit begleitenden Faktoren wie Demenz, Verwirrtheit oder unangenehmem Auftreten. Das soll den Stress möglichst realistisch vermitteln.

Jeweils 90 Minuten Zeit haben die Studierenden für einen Fall. In der „ersten Halbzeit“ müssen sie Anamnese, körperliche Untersuchung, Diagnostik und Therapieplan erstellen, danach geht es 45 Minuten lang zur Nachbesprechung. Einiges ist jedoch anders als in der Realität: Die Studierenden müssen nicht mehrere Patienten parallel behandeln. Und wenn sie Blut abnehmen oder intubieren, wird dies an einem Modell ausgeführt.

Bundesweite Premiere

Die „Lange Nacht der Notaufnahme“ findet in diesem Szenario erstmals statt. In Marburg geht es dabei explizit um die Erfahrung der ersten Nachtschicht unter möglichst echten Bedingungen für Studierende: „Die Größe und die Realitätsnähe sind einmalig“, betont Initiator Nils Gerland. Möglich wird die Lange Nacht, weil viele die Idee und die Durchführung unterstützen. Federführend dabei ist das interdisziplinäre Skills Lap (Maris), in dessen Räumen die Nacht organisiert wird.

red



Das Landgrafenschloss wird zum Zentrum einer großen Lichtshow, die bereits von weit entfernt zu sehen sein wird. Fotos: Georg Kronenberg

Landgrafenschloss als Highlight

Marburg by Night lässt die Stadt am 27. November erstrahlen

Es ist nicht nur ein Höhepunkt in der dunklen Jahreszeit, sondern auch der Auftakt zur Weihnachtszeit in Marburg: das Lichterspektakel Marburg by Night. Das vom Marburger Stadtmarketing veranstaltete Lichtevent zaubert eine festliche Stimmung in die geschmückten Straßen und Gassen. Gleichzeitig öffnen mit Marburg by Night erstmals die Weihnachtsmärkte.

„Marburg by Night und die Weihnachtsstadt Marburg bringen Menschen zusammen und machen unsere historische Innenstadt in der Adventszeit zu einem besonderen Ort. Mit ihrem vielfältigen Angebot aus weihnachtlichen Ständen, kulturellen Veranstaltungen, kulinarischen Erlebnissen und Aktionen für die ganze Familie lädt sie dazu ein, Marburg neu zu entdecken und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Gleichzeitig stärken wir mit der Weihnachtsstadt den lokalen Handel, die Gastronomie und unsere lebendige Innenstadt“, sagt Oberbürgermeister Thomas Spies.

Eröffnet wird Marburg by Night am Freitag, 27. November, um 17.45 Uhr im 4. Obergeschoss des Kaufhauses Ahrens. Von dort gibt es einen Panorama-Ausblick auf das Landgrafenschloss, der an diesem Abend besonders lohnt. Denn genau das Schloss steht bei dem diesjährigen Lichtfest im Fokus: Wie bereits zum zehnjährigen Jubiläum von Marburg by Night 2015 wird das Landgrafenschloss zum Zentrum einer großen Lichtshow. Mit Blick auf das 500-jährige Jubiläum der Philipps-Universität im kommenden Jahr soll dieser historische Ort eine besondere Bedeutung bekommen.

Die Show wird auf Fernwirkung ausgelegt und kann aus drei unterschiedlichen Perspektiven zusätzlich akustisch erlebt werden: direkt am Schloss, von einer Hörstation in der Straße Am Plan mit Blick auf das Schloss sowie vom vierten Obergeschoss von Kaufhaus Ahrens aus, wo die Eröffnung ist.

„Das Schloss war bereits einmal der Höhepunkt von Marburg by Night, hat Gänsehautmomente ausgelöst und der Anblick wirkt bis heute nach. Für mich ist es etwas ganz Spezielles, wenn die Lichter über der Stadt erstrahlen. Ich freue mich, dass es in diesem Jahr wieder möglich ist. Die Besucher:innen dürfen gespannt sein, was unser Partner Flashlight präsentiert“, sagt Stadtmarketing-Geschäftsführer Jan-Bernd Röllmann. Die Inszenierung am Schloss startet um 18 Uhr und wird alle 20 Minuten wiederholt.

Finanziert wird die Schlossinszenierung übrigens aus dem Topf des Marburger Tourismusbeitrags. Der Tourismusbeitrag beträgt zwei Euro pro Übernachtung und pro Person. Es handelt sich um eine kommunale Abgabe, über die die Gäste der Stadt einen fairen Anteil zur Finanzierung der touristischen Infrastruktur, aller Informations- und Organisationsangebote und deren Vermarktung leisten.

Der Steinweg wird zum Märchenweg

„Wer vom Bahnhof aus losgeht und vorbei an der Elisabethkirche durch die Oberstadt schlendert, kann Lichtkunst und wunderbare Details entdecken“, sagt Lea Mi-



Der Steinweg wird in diesem Jahr in einen Märchenweg verwandelt.



Mit Marburg by Night eröffnen die Weihnachtsmärkte.



Das Lichtevent sorgt für eine festliche Stimmung.

chel, Veranstaltungsmanagerin beim Stadtmarketing Marburg.
Das zweite große Highlight liegt auf dem Weg in die Oberstadt: Der Steinweg wird in diesem Jahr in einen Märchenweg verwandelt. Im mittleren Bereich entsteht ein Märchenwald mit sprechenden Bäumen, die verschiedene Märchen der Brüder Grimm erzählen. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit einem Masterkurs der Technischen Hochschule Mittelhessen aus dem Bereich der interaktiven Medientechnik umgesetzt.
Auch die sieben Geislein werden, wie bereits 2018, wieder mit einer Videoprojektion bespielt. In diesem Jahr steht dahinter eine interaktive Geschichte: Eines der Geislein fällt durch die Zeit und muss gerettet werden. Unter dem Motto #marburghilft sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, bei der Rettung mitzumachen.
Über einen QR-Code an der Projektionsfläche gelangt man zu einer eigens entwickelten App. Diese führt entlang eines teils des Marburger Grimm-dich-Pfades, auf dem an verschiedenen Stationen virtuelle Goldtaler gesammelt werden können.
Für Kinder und Erwachsene gibt es unterschiedliche Spielvarianten.
Um 22.30 und 23.00 Uhr treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder am Steinweg, um gemeinsam mit den gesammelten Goldtalern das Geislein zu befreien.

Programm in den Kirchen

In den Kirchen gibt es wieder ein besonderes Programm: In der Lutherischen Pfarrkirche spielt Uwe Maibaum ab 18 Uhr Orgelimprovisationen, um 19 Uhr tritt die Jazz-, Blues- und Soul-Band Rolling Longstones auf. Ab 21 Uhr spielt die Gruppe Seau Volant aus Dresden. Weitere Programmpunkte gibt es in der Elisabethkirche, der Universitätskirche und St. Peter und Paul:
In der Elisabethkirche bietet Segenszeit wie im letzten Jahr den Gästen die Möglichkeit, in einer ruhigen Ecke der Elisabethkirche bei Kerzenschein für Menschen zu beten und sie zu segnen. Pfarrerinnen sind zudem vor Ort, um Menschen persönlich zu segnen und für individuelle Anliegen zu beten. Musikalisch wird die stimmungsvolle Atmosphäre von ruhiger Klaviermusik durch Bezirkskantor Nils Kuppe untermalt. So entsteht mitten im weihnachtlichen Trubel ein geschützter Raum der Stille.
In der Universitätskirche erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Orgelkonzert mit Michael Grefenstein (18.30 Uhr), ein Chorkonzert mit N-Joy (19.30 Uhr) sowie das Frankfurter Jazz-Quartett Miles Between (20.30 Uhr). Im Ausschank gibt es weißen Glühwein und alkoholfreien Punsch.
In St. Peter und Paul findet der Abschluss der interaktiven Ausstellung „Ich bin hier" statt. An verschiedenen interaktiven Stationen sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, innezuhalten und sich mit den großen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen: Was hält mich? Was lässt mich verzweifeln? Wo finde ich Hoffnung? Was gibt meinem Leben Orientierung? Eine in der Krypta der Kirche neu aufgestellte Skulptur der Künstlerin Hanna Korflür wird besonders inszeniert und in das Gesamtkonzept der Installation integriert.

Organisation

Die Umsetzung von Marburg by Night ist auch in diesem Jahr mit einem großen logistischen und technischen Aufwand verbunden. Am Veranstaltungsabend sind rund 40 Mitarbeiter:innen im Einsatz. Im gesamten Stadtgebiet werden mehrere Kilometer Kabel verlegt und fast 1.000 Scheinwerfer eingesetzt, davon rund 300 akkubetriebene Geräte.

Einkaufsnacht

Gemeinsam mit Marburg by Night findet eine lange Einkaufsnacht statt. Geschäfte haben über den Abend hinweg geöffnet. „Die Innenstadt in dieser glanzvollen Atmosphäre zu erleben, ist für mich der Startschuss in die festlichen Tage. Die Lust, nach den ersten Geschenken für die Lieben zu gucken, kommt fast von allein. Gerade wenn man etwas Besonderes sucht, ist Marburg meiner Einschätzung nach der perfekte Ort: Der Handel hat so viel zu bieten, er ist Inspiration und Einladung, ein persönliches und besonderes Präsent zu finden", sagt Jana Schönemann, Vorsitzende des Marburger Stadtmarketings.

pe/kro

Weihnachtsprogramm

Auf Besucherinnen und Besucher warten in der „Weihnachtsstadt Marburg" noch viele weitere Events. Im Programm sind die Krippenausstellung im Rarhaus, der Eispalast, das Weihnachtssingen, weitere Konzerte, Lesungen, Theater-Auftritte, Angebote für Kinder sowie Mitmach-Workshops. Weiter Infos:
www.marburg-liebe.de
www.marburg-tourismus.de/weihnachtszeit





Ludger Fitkau stellt sein Buch am 26. November um 18 Uhr im Staatsarchiv am Friedrichsplatz vor. Foto: Charlotte Montag

Die Spur führt nach Marburg

Ernst von Harnack, vergessene Figur des Widerstands

Der Darmstädter Journalist Ludger Fittkau stellt in seinem Buch „Lüders' Liste: Marie-Elisabeth Lüders im Kampf gegen den Nationalsozialismus" ein bislang weitgehend unbekanntes, weitreichendes linksliberalen Hilfsnetzwerks für NS-Verfolgte vor. Marie-Elisabeth Lüders, Frauenrechtlerin und spätere FDP-Alterspräsidentin des Bundestages, hatte während der NS-Zeit unter anderem Jüdinnen und Juden versteckt und außer Landes gebracht.
Eine Schlüsselperson des linksliberalen Netzwerks stammt aus Marburg: der sozialdemokratische Politiker Ernst von Harnack, der wegen seiner Konspiration gegen Hitler 1945 in Berlin-Plötzensee von den Nazis ermordet wurde.

Express: Herr Fittkau, der in Marburg geborene Ernst von Harnack wird in Ihrem Buch als Schlüsselfigur des linksliberalen Hilfsnetzwerks um Marie-Elisabeth Lüders beschrieben. Wie stehen diese beiden historischen Persönlichkeiten miteinander in Verbindung?

Ludger Fittkau: Zum einen familiär. Clara Harnack, die Mutter des wie Ernst von Harnack hingerichteten Arvid Harnack – er war Mitglied der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle" – war eine Cousine von Marie-Elisabeth Lüders. Arvid und Ernst waren ebenfalls Cousins.
Zum anderen politisch. Lüders und die in Gießen geborene Agnes von Zahn-Harnack, eine Schwester Ernst von Harnacks, waren seit ihrer Jugend gemeinsam in der Frauenbewegung engagiert, etwa im 1933 von den Nationalsozialisten zur Auflösung gezwungenen Deutschen Akademikerinnenbund (DAB). Der jüdischen DAB-Mitarbeiterin Johanna Hinrichsen gelingt während der NS-Zeit mit Hilfe von Lüders und den Harnack-Geschwistern die Flucht ins britische Exil.

Express: Harnack wurde 1888 in Marburg geboren und studierte dort Jura. Welche Rolle spielt seine hessisch-marburgische Herkunft in Ihrer Erzählung - ist sie biografischer Hintergrund oder hat sie auch seine politische Haltung und seine späteren Netzwerke geprägt?

Fittkau: Harnacks Vater, der Theologe Adolf von Harnack (1851-1930), hatte an der Uni Marburg Kirchengeschichte gelehrt. Ernst von Harnack schlägt hingegen eine Verwaltungskarriere ein, wird 1921 für insgesamt vier Jahre sozialdemokratischer Landrat im osthessischen Bad Hersfeld. Dort hat er es als Vorteil empfunden, die hessische „Provinz" bereits vom Studium her zu kennen - obwohl er als SPD-Mann im Landratsamt zu Beginn der Weimarer Republik zunächst auf das Misstrauen konservativer Kreise der Region stieß. Er scheute sich jedoch nicht, etwa im Hersfelder „Tagblatt" öffentlich für eine aktive Sozialpolitik zu werben – auch in Zeiten der Hyperinflation, in der Teile des Mittelstandes in große wirtschaftliche Bedrängnis gerieten und diese Schicht forderte, man solle zunächst ihr helfen und nicht den Armen. Harnack hingegen will auch in diesen Zeiten Geld etwa für „Volksbüchereien auf dem Lande" sowie für Arbeitslose erschwingliche Volkshochschulkurse ausgeben.

Express: Sie widmen Harnack mit „Der ‚Gräberkommissar' Ernst von Harnack – Netzwerker des Widerstands" ein besonders umfangreiches Kapitel. Wie sind Sie die Recherche angegangen und gab es Erkenntnisse, die Sie besonders überrascht haben?

Fittkau: Archivarbeit stand – wie meist – auch am Anfang dieses Kapitels. Wichtig waren aber auch die Biografien, die ein Bruder und ein Sohn Ernst von Harnacks zu ihrem von den Nazis hingerichteten nahen Angehörigen verfasst haben. Besonders waren aber auch die Lebenserinnerungen eines Mannes, der auf „Lüders' Liste" von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Engagements für verfolgte Jüdinnen und Junden verzeichnet war: Ferdinand von Friedensburg, ein enger Freund Harnacks. Für mich besonders überraschend war, wie es dem als Berufsbeamten aus politischen Gründen entlassenen Ernst von Harnack listig gelungen ist, immer wieder durch beharrliches Vorsprechen bei führenden Nationalsozialisten Handlungsspielräume für die illegale Opposition zu schaffen. Wenn er etwa als sogenannter „Gräberkommissar" die letzten Ruhestätten Prominenter auf Berliner Friedhöfen katalogisiert, weil Hitler für die Umbaupläne seiner „Reichshauptstadt" Friedhöfe auflösen will. Diese legalen Dienstleistungen ermöglichten es Harnack, zentrale Leute etwa des Umsturzversuchs des 20. Juli 1944 wie den ebenfalls aus Hessen stammenden Generaloberst a.D. Ludwig Beck offiziell zu beschäftigen. Damit schuf Harnack mitten in Berlin Möglichkeiten für die Konspiration gegen Hitler, die die Nazis nicht erkannten. Sehr erstaunlich!

Express: Für Marburg und Hessen ist Harnack eine fast vergessene, aber herausragende Figur des Widerstands. Welche Botschaft sollen Leserinnen und Leser - gerade auch in Marburg - aus Ihrem Buch über Ernst von Harnack und das Widerstandsnetzwerk um Marie-Elisabeth Lüders mitnehmen?

Fittkau: Ernst von Harnack handelte auch aus der Sicht von Familienmitgliedern und Freunden oft tollkühn! Das kann sicher nicht für alle politischen Situationen vorbildhaft sein. Aber sicher kann uns das Widerstandsnetzwerk um die Harnacks und Lüders dazu anregen, die politischen Spielräume, die wir im Kampf gegen neue demokratiefeindliche Kräfte haben, entschlossen zu nutzen. So lange es möglich war, setzte der Jurist Harnack auch auf rechtsstaatliche Prozesse. Das ging unter den Nazis jedoch sehr bald nicht mehr. Aber heute haben wir noch einen funktionierenden Rechtsstaat. Wie die Sozialstaatlichkeit sollten wir ihn entschlossen verteidigen, solange es geht!

Interview: to

Buchvorstellung:
Do 26.11. 18 Uhr, Hessisches Staatsarchiv Marburg
Eintritt frei



Fittkaus Buch ist im Sommer im Schüren Verlag erschienen

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten
Steinweg 2
Do 16–18, Sa 11–14 Uhr
Weihnachtsausstellung mit Arbeiten von Georg Mertin, Rainer Lather und Kathrin Brömse. Vernissage: 21.11., 18 Uhr.

• Amtsgericht Marburg
Universitätsstraße 48
Zu den Öffnungszeiten des Amtsgerichts
„Kunst zu Recht" – Mehr als 20 Werke zum Thema „Erbe und Nachlass" (bis 23.3.27).

• Atelier zwischen den Häusern
Zwischenhausen 7–9
Sa 11–14 Uhr
„Fundus" – Ein kollaboratives Projekt von Carlotta Weber und Marlene Hick (bis 17.1.). Finissage: 17.1., 11 Uhr.

• Café Q im Haus der Vereine
Dietetalstraße 20, 35236 Breidenbach-Niederdieten
Do 19–23 Uhr (Kneipenabend), 2.+4. So im Monat 15–18 Uhr (Sonntagscafé)
Hanspeter Dietrich: „Wie man es sonst nicht sehen kann…" – Fotografien aus ungewohnten Blickwinkeln aus Deutschland und der Welt.

• BiP
Am Grün 16
Mo–Mi 8.30–13 Uhr
„Poesie des Augenblicks – ein Dialog" – Bilder von Randi Grundke und Almuth Schauer (bis 23.12.).

• Die Foto Passage
ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9
Tägl. 6–1 Uhr
„Übergänge" – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis März 2027).

• Haus der Ortenberggemeinde
Rudolf-Bultmann-Straße 7
Öffnung auf tel. Anfrage: 0163-6013115
„Lieblingsbilder" – Arbeiten der Blauen Linse Marburg.

• Herder-Institut
Gisonenweg 5–7
Mo–Do 8–16, Fr 8–15 Uhr
„Lebendiger Orden mit großer Tradition" – Zur Geschichte des Deutschen Ordens 1190 bis heute (bis 31.3.27).

• Jugendherberge
Jahnstraße 1
Mo–So 7–20 Uhr
„Fernweh" – Chris Schmetz präsentiert Fotografien von Reisen und fernen Orten und verbindet sie mit verschiedenen Motiven aus Marburg.

• Kameramuseum Marburg
Am Grün 44
So 14–18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Dauerausstellung. Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)
Universitätsstraße 14–22
Mo–Fr 9–19 Uhr und Sa 9–18 Uhr
„Minimalismus" – Fotokunst von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kunst- & Kulturhalle „im KuKuK"
Goethestr. 4b,
35435 Wettenberg-Wißmar
Sa–So & an Feiertagen 15–18 Uhr
„Vergänglichkeit" – Gemeinschaftsausstellung (bis 13.12.). Vernissage: 21.11., 17 Uhr.

• Kunstvitrinen am Rudolphsplatz
Rudolphsplatz-Passage
Tägl. rund um die Uhr
„Nach dem letzten Sehen" – Fotografien der blinden Malerin und Fotografin Silja Korn (bis Ende 2026).

• Landratsamt Marburg
Im Lichtenholz 60
Mo–Do 7–16, Fr 7–14 Uhr
„Konversationen" – Duo-Bilder von Martha Gudrun und Harald Häuser.

• Markt 23
Markt 23
Do–Sa 15–18 Uhr
„Zwischen Druckerschwärze, Politik und Heimatverbundenheit" – Der Marburger Zeitungsverleger und Politiker Hermann Bauer (bis 19.12.).

• Marktgasse 18
Marktgasse 18
Öffnungszeiten auf Anfrage
„Wild. Weiblich. Wunderbar. – Lebensfreude kennt kein Alter" – Zwölf Frauen 50+ und zwölf charakteristische Mopeds fotografisch in Szene gesetzt (bis Weihnachten). Vernissage: 21.11., 18 Uhr.

• Nachbarschaftszentrum Waldtal
Waidmannsweg 11
Mo–Do 8–16, Fr 8–13 Uhr
Fotoausstellung „Vielfalt leben und erleben" – eine Kooperation der Abendschulen Marburg und des Netzwerkes NeBAS (bis 2.12.).

• Pop-Up-Galerie
Reitgasse 11
Öffnungszeiten auf Anfrage
Werke von Randi Grundke, Sibylle Markl, Dagmar Stein-Cadenbach, Maria Pohland und Rahel Widmer. Eröffnung: 21.11., 15 Uhr.

• Regionalmuseum Weidenhausen / „Hinz Hoob"
Weidenhäuser Straße 32, 35075 Gladenbach-Weidenhausen
Jeden 1. und 3. So im Monat 14–17 Uhr
„Trautmann. Der Bildhauer" (bis 6.12.).

• Rotkehlchen in der Waggonhalle
Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi–Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Marrakesch" – Frühe Aquarelle und spätere Acrylarbeiten von Iris Kramer, unterstützt von Georg Kronenberg mit aktuellen Fotos. Finissage: 16.11., 16 Uhr..

• Schuhhaus Schmidt
Marktplatz 2, 35075 Gladenbach
Zu den Öffnungszeiten des Schuhhauses
„Freude" – eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends (bis 25.11.).

• Stadtbibliothek Wetzlar
1. OG, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di–So und an Feiertagen 11–16 Uhr
„Through my eyes" – Fotografien der deutsch-marrokanischen Autorin, Gestalterin und Fotografin Nadia Doukali, ergänzt durch originale Zeichnungen der Illustratorin Chloé Dolic (bis 6.12.).

• Stadtmuseum Wetzlar
Lottestraße 8-10 , 35578 Wetzlar
Di–So 11–16 Uhr


„Fundus" (© Carlotta Weber/Marlene Hick)
Atelier zwischen den Häusern

„Die Stadt und das Werk – Bilder der Industriekultur im Unternehmen Leitz von 1910 bis 1981" – Sonderausstellung im Rahmen des Optikjahres.

• Stadtwerke Marburg
Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo–Do 8–16.30, Fr 8.30–13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch" – Fotografien von Georg Kronenberg.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum
Software-Center 3
Mo–Fr 8–17 Uhr

„Wasser – Lebensmittel Nr. 1" – Fotografien des Stadtwerke-Fotowettbewerbs 2026.

• Universitätsbibliothek Marburg
Deutschhausstraße 9
Täglich 8–24 Uhr
„Games-Geschichte(n) – Wissensräume des Spiels" – Die Geschichte analoger und digitaler Spiele mit Perspektiven aus Soziologie, Medienwissenschaft und Klassischer Philologie (bis 12.12.).


„Through my eyes" (© Nadia Doukali)
Stadtbibliothek Wetzlar


„Übergänge" (© Sabrina Peter)
Die Foto Passage (Elwertpassage)



Henni Nachtsheim & Band am Do im KFZ. Foto: Torsten Reitz



FaberhaftGuth am So in der Waggonhalle. Foto: Magdalena Kaim

Kultur
20.11. – 26.11. *to go*

MUSIK

Henni Nachtsheim & Band
„Es wird Zeiten geben"
Die Jubiläumstour
Do 26.11. 20 Uhr, KFZ
Viele kennen ihn als die eine Hälfte von „Badesalz" oder auch als früheres, langjähriges Mitglied der „Rodgau Monotones". Hier hat er zusammen mit Ali Neander jede Menge Stücke wie „Erbarmen-zu spät-die Hesse komme!", „Kleiner Pirat", „Mein Freund Harvey" u.a. geschrieben.
Eigentlich kaum zu glauben, aber 2026 ist es nun schon 20 Jahre her, dass Hennis erstes musikalisches Soloalbum „Es wird Zeiten geben" erschien - musikalischer Produzent natürlich sein Freund Ali Neander. Und weil man so etwas durchaus ein bisschen feiern darf und soll, haben beide beschlossen, eine Band zusammenzustellen und damit auf kleine Jubiläumstour zu gehen.
Im Gepäck also das genannte erste Album sowie das zweite mit dem hübschen Titel „Dann tanzt die Omma mit George Clooney!" plus einige wunderbare Coverversionen! Neben Henni und Ali dabei sind die Musiker der „Adlerherzen-Band" Martin „Doggo" Kessler (Drums), Andie Mette (Bass), Bernd Schmidt (Keyboards) sowie Almut Ritter (Geige) und Katja Gorol (Gesang).

Swingmen of Note
Swing & Great American Songbook
Do 26.11. 20.30 Uhr, Cavete
In Zeiten, wo überall gespart wird, außer bei den Militärausgaben, wittern die Swingmen of Note die Chance, sich ein ordentliches Kuchenstück aus fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts herauszuschneiden. Perfide nutzen sie dabei die Namensähnlichkeit zu den Airmen of Note, dem berühmten, vom Glenn-Miller-Sound geprägten Jazz Ensemble der amerikanischen Luftwaffe, indem sie mit drei Bläsern und Rhythmusgruppe aufgerüstet ein heißes Programm aus handverlesenen Stücken der Swing-Ära und des Great American Songbook abfeuern.
Die Swingmen of Note sind: Patrick Müller-Nolte (Trompete), Stefan Koch (Altsaxophon, Klarinette), Jochen Mescheder (Tenorsaxophon), Simon Verbeet (Piano), Alexander Reuss (Bass), Martin Müller (Drums).

LESUNG

Hans-Joachim Heist
„Darüber kann ich nicht lachen!"
Bissige Geschichten aus dem Leben
So 22.11. 18 Uhr, Waggonhalle
Er ist der Motzkopf der Nation. Niemand kann sich so herrlich aufregen wie er. Als festes Ensemblemitglied der „heute show" im ZDF hat Hans-Joachim Heist – alias Gernot Hassknecht – Kultstatus als cholerischer und politisch nicht korrekter Nachrichtenkommentator erreicht.
In dieser Lesung unterhält Hans-Joachim Heist von Kurt Tucholskys „Die Kunst zu reisen" über Gernot Hassknechts „Beschwerdebriefe" über Texte von Jan Weiler, Joseph von Westphalen, Helga Leeb, Robert Gernhardt und anderen bis hin zu den Auswüchsen des typisch deutschen Humors.

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?

www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg

Andrea Pilgrim
Winterliche Bücherlesung
mit Tee und Gebäck
Do 26.11. 16 Uhr,
Deutschhausstraße 25
Die DRK-Schwesternschaft Marburg lädt zu einer winterlichen Bücherlesung mit der begeisterten Vielleserin, Buchliebhaberin und „Instagram-Bookfluencerin" Andrea Pilgrim ein. Sie stellt bei Tee und Gebäck verschiedene Bücher und Geschichten rund um die Themen Winter und Weihnachten vor. Im Anschluss und zwischendurch bleibt Zeit für Gespräche über Bücher, Lesetipps und persönliche Favoriten. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die gerne lesen und sich mit winterlicher Lektüre auf die Vorweihnachtszeit einstimmen möchten.
Anmeldung erbeten bis 24. November per E-Mail an office@drk-schwesternschaft-marburg.de oder telefonisch unter 06421/60030.

BÜHNE

Faber trifft Guth trifft FaberhaftGuth
Kabarett, Comedy und Musik
So 20.12. 19 Uhr, Waggonhalle
Guth und Faber? Faber und Guth? Da war doch was? Richtig. 2013 verabschiedete sich das mittelhessische Kabarett-Kult-Duo „FaberhaftGuth" mit einer großen Abschiedsshow inklusive Live-Band in der Gießener Kongresshalle nach 20 gemeinsamen Bühnenjahren in eine unbestimmte Duo-Pause. In der Folgezeit verfolgten beide Protagonisten erfolgreich ihre Soloprojekte.
Nun, nach über zehn Jahren stehen Dietrich Faber und Martin Guth wieder für ein paar wenige ausgewählte Shows einen ganzen Abend gemeinsam auf der Bühne In altbewährter und dennoch in völlig frischer Kooperation präsentieren Faber und Guth bissige Satire, abgründigen Humor, temporeichen Sprachwitz, niveauvollen Nonsens, rasante Rollenwechsel und mitreißende Songs.
Neues, Altes, mal im Duo, mal Solo, ein Abend voller faberhaftguther Überraschungen.

Nessi Tausendschön
„30 Jahre Zenit"
Kabarett
Fr 20.11. 20 Uhr, KFZ
Seit 30 Jahren ist Kabarettistin und Sängerin Nessi Tausendschön nicht von der Bühne zu bomben. 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik.
Wenn Nessi die Brüche des Lebens zelebriert, dann erwachen selbst die Seelenblinden im Publikum aus der distanzierten Erstarrung, dann verwischen sich die Grenzen zwischen innerer, erinnerter seelischer Realität und äußerer leibhaftiger Gegenwart, zwischen Öffentlichkeit und Privatem, ja Intimem und kein Auge bleibt trocken.
Kurz gesagt: Nessi hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Eine wunderbare Kombination.
Nessi Tausendschön ist Trägerin des Deutschen Kleinkunstpreises und des Salzburger Stiers.

Theater GegenStand
Inklusionstheatergruppe „Puzzle"
„Vorhang auf, für einen fast perfekten Mord"
Interaktives Kriminalstück
Sa 21.11., So 22.11. 11 Uhr,
Waggonhalle
Eine Premierenfeier spätabends im alten Theater einer kleinen Stadt. In der Kneipe hinter der Bühne kommen Ensemble und Team zusammen. Doch an diesem



Christina Lander am Do in der Waggonhalle. Foto: Sabine Schreiber



Swingmen of Note am Do in der Cavete. Foto: Martin Müller

Abend ist alles anders: Die Stimmung ist festlich, jedoch angespannt. Der neue Regisseur stößt selbstverliebt mit Sekt auf seinen Erfolg an. Dann bricht er plötzlich zusammen.
Der Arzt stellt fest, er ist tot. Ein Herzinfarkt? Ein tragischer Unfall oder steckt etwa Mord dahinter? Während Gerüchte und Verdächtigungen die Runde machen, zeigt sich, dass hinter der Fassade der großen Theaterfamilie nicht alles so harmonisch ist, wie der Intendant behauptet. Und welche Rolle spielt der stille Beobachter hinter der Bar? Fragen über Fragen, die ein Ermittlerduo beantworten will.

HG.Butzko
„Das wolln wir doch mal sehn“
Kabarett
Sa 21.11. Rathaussaal, Biedenkopf
Und wenn man grade das Alter erreicht hat, in dem man den Kindern Geschichten erzählen könnte, stellt man fest, dass die sich lieber mit ihren Handys unterhalten. Bis sie selber mal dieses Alter erreichen werden und dann bemerken, dass man eine App nicht essen kann.
Doch Kabarettist HG.Butzko lässt sich weder auf's Abstellgleis schieben noch mit Gnadenbrot abspeisen. Also kein Gedanke an Ruhestand oder Resignation, sondern raus aus den Echokammern und Filterblasen und rein in die pralle Wirklichkeit ohne Netz und doppelten Boden. „Das wolln wir doch mal sehn“ ist Kabarett, Satire, Klartext, mit menschlicher statt künstlicher Intelligenz.

HLTM
„Der Zauberer von Oz“
Familienstück
Premiere
So 22.11. 15 Uhr, EPH
Dorothy lebt bei Tante Em und Onkel Henry in Kansas, wo das Land karg und grau und die Tage langweilig sind. Ihr Wunsch nach einem bunten und abwechslungsreichen Leben erfüllt sich schnell, als ein gewaltiger Wirbelsturm das Haus mitsamt Dorothy in das magische und farbenfrohe Land Oz trägt. Dort beginnt eine abenteuerliche Reise: Dorothy trifft die gute Hexe des Südens, Glinda, die ihr rät, den Zauberer von Oz in der Smaragdstadt um Hilfe für den Heimweg nach Kansas zu bitten, während sie sich vor der bösen Hexe des Westens in Acht nehmen muss, die es auf ihre roten Schuhe abgesehen hat…
Regie bei dem Familienstück für alle Menschen ab 6 Jahren, führt Intendantin Carola Unser-Leichtweiß.

Christine Lander
„Spurlos“
Erzähltheater
Do 26.11. 18 Uhr, Waggonhalle.
Ein Weg versandet im Nirgendwo. Zwei Menschen wissen nicht weiter. Plötzlich hängt das Leben am seidenen Faden. Das Schicksal wendet sich.
Mit „Spurlos“ präsentiert die Berliner Erzählerin Christine Lander einen eindringlichen Abend über das Verschwinden, über Mut, Freiheitsliebe und die Kraft menschlicher Begegnungen. Frei erzählt und aus eigenem Erleben schöpfend, nimmt sie ihr Publikum mit auf eine Reise zwischen Wirklichkeit und märchenhaften Momenten.
Die Geschichte führt nach Syrien – in die Zeit kurz vor Beginn des Kriegs. Nach ihrer Arbeit am Al-Qabbani-Theater in Damaskus reist Christine Lander zur Erholung in ein abgelegenes Kloster in der Wüste. Was als Rückzug beginnt, entwickelt sich zu einem außergewöhnlichen Abenteuer: Eine unerwartete Freundschaft, eine große Gefahr, ein einzigartiger Ort. Die Sehnsucht nach Überleben und Frieden wird zu einer stillen, aber kraftvollen Begleiterin.

kro



HG.Butzko am Sa im Rathaussaal in Biedenkopf. Foto: HG.Selfie



Hans-Joachim Heist am So in der Waggonhalle. Foto: Künstler

KINOPROGRAMM
19.11. – 25.11.

CINEPLEX

NEU: Der Regenbogenfisch
Ab 0 J., Do + Mo – Mi 17.00,
Fr + Sa 14.30 + 17.15, So 11.45 + 14.30

NEU: Die Tribute von Panem
Ab 12 J., Do 16.45, 19.45 + 20.30,
Fr + Sa 15.30, 16.45, 19.45, 20.30 + 22.30,
So 11.45, 15.30, 16.45, 19.45 + 20.30,
Mo – Mi 16.45 + 19.45
OV: tägl. 20.30 + So 11.30

Ebenezer – Eine Weihnachtsgeschichte
Ab 12 J., Do – Sa, Mo + Mi 17.30 + 20.15, So 17.30, Di 19.30

How to Rob a Bank
Ab 12 J., Fr + Sa 23.00

Wild Horse Nine
Do + Sa 20.15, Fr 14.45 + 20.15,
So, Di + Mi 17.00, Mo 17.00 + 20.15
OmU: Mi 19.30
OV: So 20.15

Der frechste Troll der Welt
Ab 0 J., Sa + So 15.00

Geister
Ab 12 J., Do, Di + Mi 17.15

Godzilla Minus Zero
Ab 12 J., Fr, So + Mo 17.00, Sa 17.00 + 23.00

Wildwood
Ab 12 J., tägl. 17.15
OmU: Do – Sa + Mo 19.30, So 11.45
OV: So 19.30

Other Mommy
Ab 16 J., Fr 23.00, Sa 23.15, So + Di 20.15,
Mo + Mi 20.30

Der perfekte Urlaub
Ab 12 J., Do, Fr, Mo + Mi 17.30 + 20.00,
Sa 14.30, 17.30 + 20.15,
So 14.30, 17.30 + 20.00, Di 17.30 + 20.15

Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld
Ab 0 J., Fr – So 14.45

Emil und die Detektive
Ab 6 J., Fr – So 15.00

Paw Patrol: Der Dino Film
Ab 0 J., So 12.15

Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise
Ab 0 J., Fr + So 15.00

SPECIALS

Festtagsspaß mit Peppa – Das Kinoerlebnis
Ab 0 J., Fr + Sa 15.00, So 11.30 + 13.15

Sneak des guten Geschmacks
Ab 18 J., Fr 23.00

Die Welle
Ab 12 J., So 11.00

Puella Magi Madoka Magica – Walpurgisnacht: Rising (Der Film)
OmU: Di 20.00

Sneak
Ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30

Meine Frau, unsere Schwiegertochter und ich
(OP Vorpremiere)
Ab 6 J., Mi 20.00

CAPITOL -Filmkunstheater

NEU: La Bola negra
Ab 12 J., Do, Fr + Mo 19.30, Mi 16.45
OmU: Fr + So 19.30, Di 19.15

NEU: Lieblingsmenschen – Die außergewöhnliche Freundschaft von Agnes und Amir
Ab 6 J., Do, Di + Mi 17.00 + 19.45,
Fr + Sa 14.30, 17.00 + 19.45,
So 14.30 + 17.30, Mo 16.45 + 20.30

NEU: The Only Living Pickpocket In New York
Ab 6 J., Do 17.15, Fr + Di 17.00,
Sa 17.30 + Mo 16.45
OmU: So 20.30

Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht
Ab 6 J., Di 17.15

Block 10
Ab 16 J., Do 17.30

Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Ab 12 J., Fr + So – Di 17.15, Sa 17.15 + 20.00

Corpus Delicti
Ab 12 J., Fr 20.15

Naza
Ab 12 J, OmU: So 20.15

Monster Mia
Ab 0 J., Fr 15.00 + Sa 14.15

Alte Liebe
Ab 6 J., Sa 16.45 + So 17.15

Das Geheimnis der gestohlenen Maske
Ab 6 J., Fr 14.30 + So 14.45

Identitti
Ab 12 J., Mi 17.00

Lügen über meine Mutter
Ab 12 J., Mi 17.30

SPECIALS

Chopin – Eine Sonate in Paris
(CineArt – die Filmkunstreihe)
Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.30 + Mi 19.30

Den Tigerfrauen wachsen Flügel
(QueerFilmReihe)
Ab 12 J., OmU: Do 20.00

Parasite
(Off-Screen)
Ab 16 J., OmU: Do 20.00

Vaiana (Live Action)
(Kinderfilm Abspielring)
Ab 6 J., Fr + Sa 14.45, So 14.30

Sechswochenamt
(Kino und Kirche)
Ab 6 J., So 16.00

Luisa
(Filmgespräch und Besuch der Regisseurin Julia Roesler)
Ab 12 J., Mo 17.30

Vaterland
(Marburger Demokratie Kino)
Ab 12 J., Mo 19.00

Leica – Ein Jahrhundert in Bildern
Ab 12 J., OmU: Di 20.15

De Gaulle – Zeit des Widerstands (Preview)
OmU: Mi 20.15

Vorstellungen im Rahmen vom Cinema Italia!-Festival (ital. OmdU)

La vita da grandi – Das Leben als Erwachsene
OmU: Fr 20.00

Gioia mia – Mein Sommer mit Nonna
OmU: Sa 20.00

Come ti muovi, sbagali – Immer Verkehrt
OmU: So 20.00

Three Goodbyes – Drei Abschiede
OmU: Mo 20.00

Il bene comune – Gut für alle
OmU: Di 20.00

Gruppo di famiglia in un interno – Gewalt und Leidenschaft
OmU: Mi 20.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Goodfellas / Pandora Film

Schwule Liebe in Spanien

„La bola negra" von Javier Calvo und Javier Ambrossi

Drei Männer, drei Zeiten, verbunden durch ein Begehren, das sich seinen Weg durch fast ein Jahrhundert spanischer Geschichte bahnt…

1932. Carlos (Milo Quifes) ist 20 Jahre alt und stammt aus einer angesehenen Familie in Granada. Auf Drängen seines Vaters bewirbt er sich um die Aufnahme in das Casino, einen exklusiven Club, in dem die gesellschaftliche Elite der Stadt verkehrt. Doch über Carlos kursieren Gerüchte, er sei homosexuell. Über die Aufnahme stimmen die Mitglieder – Geistliche, Militärs und einflussreiche Bürger – nach einem streng festgelegten Ritual mit weißen und schwarzen Kugeln ab. Als es immer mehr schwarze Kugeln werden, steht das Urteil fest: Carlos wird abgelehnt. Ihm steht eine Entscheidung bevor: sich anpassen oder sich offen zu seiner Homosexualität zu bekennen.

1937. Spanien befindet sich im Bürgerkrieg. Der junge Trompeter Sebastián (Guitarricadelafuente) lebt mit seiner Familie in einem abgelegenen Dorf, das auf der Seite der Nationalisten steht. Er wird zum Dienst in Francos Armee gezwungen und schließlich in einem Militärkrankenhaus in Santander eingesetzt. Dort soll Sebastián den verwundeten Rafael Rodríguez Rapún (Miguel Bernardeau) bewachen, einen Kriegsgefangenen der republikanischen Gegenseite, der mit seiner Hinrichtung rechnet. Nach anfänglichem Misstrauen beginnen die beiden Männer miteinander zu sprechen – und inmitten der Rohheit des Krieges entwickelt Sebastián Gefühle.

2017. Der Historiker Alberto (Carlos González) hält sich für die Arbeit an seiner Dissertation in Athen auf. Er forscht zur queeren Musik im Konstantinopel der 1920er Jahre, lässt sich durch die Stadt treiben und verabredet sich auf „Grindr" mit Männern zum unverbindlichen Sex. Ihn erreicht ein unerwarteter Anruf: Sein Großvater, den Alberto nie kennengelernt hat, ist gestorben und hat ihm etwas vermacht. Mit Albertos Nachforschungen beginnen sich die drei Zeitebenen des Films miteinander zu verbinden. Stück für Stück fügen sich die Spuren der Vergangenheit zur Geschichte dreier schwuler Männer, deren Leben Jahrzehnte auseinanderliegen und doch über Generationen hinweg ineinandergreifen. Was sie trennt, ist das unterschiedliche Maß an Freiheit, mit dem sie ihr Begehren leben können.

Inspiriert von einem der letzten, unvollendeten Werke Federico García Lorcas, spannt der Film einen Bogen von der Vorkriegszeit Spaniens bis in die Gegenwart. „La bola negra" ist wuchtiges, intensives und hochgradig emotionales Kino.

Javier Ambrossi, geboren 1984 in Madrid, und Javier Calvo, geboren 1991 in Murcia, arbeiten seit mehr als einem Jahrzehnt als Autoren, Regisseure und Produzenten zusammen. Unter dem Namen „Los Javis" sind sie zu einem der bekanntesten Kreativduos der spanischen Film- und Fernsehlandschaft geworden. Mit der Gegenwartsebene um Alberto fand so auch die eigene Generation der Filmemacher Eingang in die Geschichte – und damit die Frage, was sie mit dem überlieferten Erbe anfängt.

pe/to

Läuft im Capitol



Foto: Leonine

Der Beginn der Revolution

„Die Tribute von Panem – Sunrise on the Reaping“ von Francis Lawrence

Der Film erzählt die Geschichte des jungen Haymitch Abernathy, der 24 Jahre vor den Ereignissen von „Die Tribute von Panem – The Hunger Games“ auserwählt wird, um an den 50. Hungerspielen, dem zweiten sogenannten Jubel-Jubiläum teilzunehmen. In einem von Misstrauen und politischer Spannung zerrissenen Panem wird ein noch erbarmungsloseres Jubiläums-Spiel alles für immer verändern...

Die Fans des Franchises kennen Haymitch, hier dargestellt von Joseph Zada, bereits als Mentor von Katniss und Peeta. Der Film erzählt den bisher unbekannten Verlauf der 50. Hungerspiele und wie Abernathy sie überlebte. Dies waren die größten und brutalsten Spiele in der gesamten Historie von Panem. Sie veränderten das Land und machten Haymitch zu dem Mann, der 25 Jahre später den Triumph von Katniss ermöglichen sollte.

„Bevor er für die Spiele ins Kapitol gebracht wird, verfügt Haymitch über einen jungenhaften Optimismus. Er hat viele Freunde im Distrikt 12“, berichtet Regisseur Francis Lawrence. Produzentin Nina Jacobson betont: „Sobald Haymitch im Kapitol eintrifft, beginnt er Entscheidungen zu treffen, die seine Radikalisierung forcieren. Dasselbe konnten wir bei Katniss beobachten. Beide stehen im Zentrum des Wandels und der Revolution, die alles auf den Kopf stellen wird.“

Lawrence und Jacobson waren sich der Herausforderung bewusst, den passenden Schauspieler für die Rolle des Haymitch zu finden. Woody Harrelson hatte die Figur in den ersten vier Filmen mit seinem Charisma geprägt. „Woody ist ein einzigartiger Schauspieler. In seine Fußstapfen zu treten, stellt eine gewaltige Aufgabe dar“, macht Lawrence deutlich.

Für diese jüngere Inkarnation von Haymitch, in einer Geschichte, die fast ein Vierteljahrhundert vor seiner Zeit als Mentor von Katniss angesiedelt ist, wollte man einen Teenager besetzen. „Wir suchten nach einem Darsteller mit spürbarer emotionaler Intelligenz, weil Haymitch auf eine harte Probe gestellt wird. Viele seiner Vertrauten sterben. Der Schauspieler müsste Haymitchs unbändigen Optimismus und seine Hoffnung vermitteln, dabei aber gleichzeitig die sich anbahnende Düsternis und den Zynismus des gealterten Haymitch andeuten. Zum Glück fanden wir in dem 19-jährigen Joseph Zada den idealen Kandidaten. Es war mir möglich, eine Verbindung zwischen Woodys Stimme und Joseph herzustellen“, erläutert Lawrence.

In weiteren Rollen sind Jesse Plemons, Ralph Fiennes, Glenn Close, Kieran Culkin, Elle Fanning, Mckenna Grace und Maya Hawke zu sehen. **pe/to**

Läuft im Cineplex

Nicht mehr so einsam

„Lieblingsmenschen“ von Helena Hufnagel

Amir (Bardo Böhlefeld) ist 31, schwul und gerade aus dem Iran geflüchtet. Agnes (Katharina Thalbach) ist 101, ein Berliner Original und immer noch zu jung fürs Altersheim (findet sie). Die beiden ziehen zusammen, werden Freunde - und retten einander das Leben. Inspiriert von einer wahren Freundschaft.

Mitten im alten Berlin, ein Park im Sommer. Von einem Fenster ihrer Altbauwohnung, die sie seit 63 Jahren bewohnt, beobachtet Agnes mit einem Fernglas das Kommen und Gehen. Besonders eine Parkbank nimmt sie ins Visier. IHRE Bank. Wo sie früher immer saß, als es ihr noch leichter fiel, ihre Wohnung zu verlassen. Heute ist das ein Problem. Agnes ist 101 Jahre alt. Sie wohnt immer noch zuhause. Allein. Und mehr und mehr einsam. Weil da niemand ist außer ihr, die alte Frau, die sich aber gar nicht so alt fühlen würde, wenn ihr Körper nicht widerspräche.

Amir – 70 Jahre jünger als Agnes – ist vor vier Monaten aus dem Iran zu einem Kongress nach Berlin gekommen und geblieben, hat Asyl beantragt: Als Homosexueller ist sein Leben in seiner Heimat immer in Gefahr. Wenn seine sexuelle Neigung bekannt wird, droht ihm Hinrichtung. Mit seinem Anwalt Sörensen (Ronald Zehrfeld) liefert er beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die letzten Unterlagen ab. Gelobt wird er für sein gutes Deutsch: Amir hat die Sprache während seines Studiums der Sportmedizin in Teheran gelernt. Jetzt heißt es wieder Warten. Die Mühlen der Behörden mahlen langsam. Der Anwalt rät Amir, sich erst einmal einen Job zu suchen.

Leichter gesagt als getan. Amirs Situation verschärft sich, nachdem er das Flüchtlingsheim verlässt. Doch er möchte sich nicht länger abschätzige Sprüche seiner Mitbewohner anhören müssen, unter denen es sich herumgesprochen hat, dass er schwul ist. Und einen Job wird er von dort sicher auch nicht finden. In Amirs Situation fühlt sich Berlin noch größer an. Die erste Nacht verbringt er in der U-Bahn. Er weiß, dass das kein Dauerzustand sein kann. Morgens legt er sich erschöpft auf eine Parkbank, einen Moment Ausruhen, kurz Schlafen. Beobachtet wird er dabei von Agnes, die wie immer aus der Ferne ihre Parkbank überwacht. Und so empört ist von dem, was sie sieht, dass sie sogar die Kraftanstrengung unternimmt, ihre Wohnung zu verlassen und den jungen Mann darauf hinzuweisen, dass das nicht geht: Die Füße auf die Parkbank? IHRE Parkbank? Ein Unding! Eine Plakette beweist es: „Für Agnes – für immer – Georg 1992“ steht da. Amir spürt sofort, wie wichtig dieses Anliegen der alten Frau ist, und entschuldigt sich. Er hätte auch gerne so eine eigene Bank mit einem Schild, gesteht er ihr. Sie kommen ins Gespräch. Amir fühlt sich von Agnes an seine Großmutter im Iran erinnert, die er sehr geliebt hat.

Als die beiden sich durch Zufall wieder begegnen, wird schnell klar, dass Amir Agnes' Mitbewohner werden soll. Eine ungewöhnliche Freundschaft beginnt...

pe/to


Foto: Nordpolaris / Anne Wilk

Läuft im Capitol



Winterzauber im Botanischen Garten (Foto: Veranstalter)
Weihnachtliches Lichtkunst-Event mit Marktständen u.v.m.
Täglich 16.00–22.00 Uhr, Neuer Botanischer Garten (Lahnberge)



Vorhang auf, für einen fast perfekten Mord
Ein interaktives Kriminalstück (Foto: Veranstalter, KI-generiert)
Sa+So 11.00 Uhr, Waggonhalle

FREITAG 20. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Benefizkonzert für Kinder aus dem Gazastreifen
Jüdische, palästinensische, arabische und überkonfessionelle Künstler*innen gemeinsam auf einer Bühne.
🕒18.00 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

Samuel Blaser Quartett: „Rosina“
Jazz.
🕒20.30 Cavete, Steinweg 12

Fee Penafiel
Indie-Pop, Singer-Songwriter, ehrliche Texte, echte Geschichten.
🕒21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

GIESSEN

Twelfth Night
One of Shakespeare's most beloved comedies, presented by The Keller Theatre.
🕒19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

Die Brücke von Mostar
Eine berührende Geschichte über Vertrauen in Freundschaft und Liebe.
🕒19.30 Stadttheater Gießen, Großes Haus, Südanlage 1

MARBURG

Toc Toc
Vorspiel39 e.V. präsentiert eine Komödie von Laurent Baffie.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Nessi Tausendschön: „30 Jahre Zenit“
Kabarett.
🕒20.00 KFZ, Biegenstr. 13

LESUNGEN

WETTENBERG

„Kommissar Ludwig“ zu Gast in Wettenberg
Krimilesung mit Matthias Emde.
🕒19.00 KuKuK Kunst-und Kulturverein Wettenberg, Goethestr. 4b

VORTRÄGE

MARBURG

Die Lange Nacht der Wissenschaft
Verschiedenste Vorträge u.a. aus Physik, Chemie und Neurowissenschaft.
🕒17.30 Hörsaal A, HSG Lahnberge, Hans-Meerwein.Str.

VERNISSAGEN

WETZLAR

„Die Stadt und das Werk – Bilder der Industriekultur im Unternehmen Leitz von 1910 bis 1981“
Sonderausstellung im Rahmen des Optikjahres.
🕒18.00 Stadtmuseum Wetzlar, Lottestr. 8-10

WANDERUNGEN

BAD ENDBACH

Essbare heimische Wild- und Heilkräuter entdecken
Anmeldung und genaue Standortmitteilung: E-Mail: wild-flora@t-online.de oder Tel.: 0171 2430296.
🕒15.00 Bad Endbach

PARTIES/DISCO

MARBURG

Hello Indie!
Indie-Pop von den 80ern bis heute.
🕒22.00 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3A

WETZLAR

Ü30 Party
Mit DJ Andi Vinyard.
🕒20.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

FÜHRUNGEN

MARBURG

Vom höchsten Turm bis in den tiefsten Keller
Spannende Geschichten rund um das Landgrafenschloss.
🕒16.00 Treffpunkt: Bushaltestelle Landgrafenschloss

Die Nachtwächtertour
Alle Information und Tickets unter marburg-tourismus.de.
🕒20.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Winterzauber im Botanischen Garten
Entdecken Sie den Botanischen Garten in festlich-winterlicher Atmosphäre.
🕒16.00–22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

Ich zeige dir meine (Ober)Stadt
Stadtspaziergang.
🕒16.00–17.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Impulsabend Gestalttherapie
Anmeldung: www.in-kontakt.de/anmeldung.
🕒19.00–21.30 Gestaltinstitut In Kontakt Marburg, In der Badestube 33

STADTALLENDORF-SCHWEINSBERG

Drehen an der Töpferscheibe
3 Tage-Intensivkurs.
🕒17.00–20.00 Schöne Scherben Keramikwerkstatt, Marktplatz 16

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
🕒17.30–18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
🕒18.45–20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
🕒18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg – Musik- und Bewegungstraining.
🕒19.00-21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo–Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

SAMSTAG 21. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

FurFighters - Benefizkonzert
... für das Tierheim Marburg - laut, hart und für eine gute Sache. Es spielen Corrosive, Stagewar, Jessie's Death Girls und Ungeduscht.
🕒18.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

Stunde der Orgel
Martin Forciniti präsentiert Bachwerke kombiniert mit eigenen Improvisationen.
🕒18.00 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

Geschichte der Rockmusik
Mit Richard Wittekind (Boptown Cats) und Bassist Frieder Gottwald.
🕒19.30 Turmcafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

Die Rocketen
Rock+Pop-Covers mit Ela Kröber, Bernhard Pauli, Via Heck-Schneider, Knut Kramer und Ute George.
🕒20.00 Musikschule Marburg, Am Schwanhof 68

40 Jahre Robert Oberbeck
Karten nur noch im ReSale.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Super 3
„Die Ärzte“-Coverband aus Gießen – authentisch, laut und geladen mit einer massiven Portion Spaß.
🕒20.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

BÜHNE

BIEDENKOPF

HG Butzko: „Das wolln wir doch mal sehn“
Kabarett.
🕒19.00 Rathaussaal, Hainstr. 63

GIESSEN

Twelfth Night
One of Shakespeare's most beloved comedies, presented by The Keller Theatre.
🕒19.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Vorhang auf, für einen fast perfekten Mord
Ein interaktives Kriminalstück.
🕒11.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Der öffentliche Raum
Gegewartsdramatik von Ulrike Syha.
🕒19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Per Anhalter durch die Galaxis
Eine turbulente Science-Fiction-Komödie über

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
  Tägl. 09.30–19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
  Mo-Do 09.00–16.00, Fr 09.00–13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
  Mo-Fr 10.00–23.00, Sa, So + feiertags 09.00–22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
  Tägl. 09.00–18.00

TV-Tagestipp am Freitag



Tele 5 - 22.10 Boys from County Hell

Die einzige Attraktion im irischen Kaff Six Mile Hill ist das angebliche Grab des Vampirs Abhartach. Als dies durch Bauarbeiten zerstört wird, erhebt sich der Untote und lässt seinen Zorn an den Bewohnern aus. Eugene und seine Kumpels halten dagegen!

Kostenlose Veranstaltungshinweise: Annahme bis Freitag der Vorwoche 17 Uhr • Online: www.marbuch-verlag.de



Wild. Weiblich. Wunderbar.
Fotoausstellung (Foto: Frank Kremer)
Vernissage Sa 18.00 Uhr, Marktgasse 18



Der Zauberer von Oz (Foto: Mia Scarcello)
Nach dem Kinderbuch-Klassiker von Lyman Frank Baum
So 15.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Außerirdische, sprechende Roboter und die berühmte Zahl 42.
🕒20.00–22.00 Lomonossowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Infos: www.parkrun.com.de/lahnwiesen.
🕒09.00–10.30 Bolzplatz Lahnwiesen/Dörfflerstraße

VERNISSAGEN

MARBURG

Eröffnung der Pop-Up-Galerie Reitgasse 11
Werke von Randi Grundke, Sibylle Markl, Dagmar Stein-Cadenbach, Maria Pohland und Rahel Widmer.
🕒15.00–18.00 Pop-Up-Galerie Reitgasse 11, Reitgasse 11

Weihnachtsausstellung
Arbeiten von Georg Mertin, Rainer Lather und Kathrin Brömse.
🕒18.00 17QM - Raum für Möglichkeiten, Steinweg 2

Wild. Weiblich. Wunderbar.
Zwölf Frauen 50+ und zwölf charakteristische Mopeds fotografisch in Szene gesetzt.
🕒18.00 Ausstellungsraum, Marktgasse 18

WETTENBERG

Vergänglichkeit
Gemeinschaftsausstellung. Ein Thema, beleuchtet aus 24 unterschiedlichen Blickwinkeln.
🕒17.00 KuKuK Kunst-und Kulturverein Wettenberg, Goethestr. 4b

FÜHRUNGEN

MARBURG

Vom höchsten Turm bis in den tiefsten Keller
Spannende Geschichten rund um das Landgrafenschloss.
🕒11.00 Treffpunkt: Bushaltestelle Landgrafenschloss

WEIMAR-ARGENSTEIN

Taschenlampenführungen
Mehr Infos und Anmeldung unter: www.zeiteninsel.de
🕒17.00 Zeiteninsel - AFML, Wenkbacher Straße 16

SONSTIGES

MARBURG

Lichterfest
Adventskränze, Weihnachtsbäume, weihnachtliche Dekoration & Beleuchtung, Kaffee, Waffeln u.v.m.
🕒09.00–19.00 Marburger Gartencenter, Stephan-Niderehe-Str. 11

Deutsch im Alltag für Frauen
Ein niedrigschwelliges Lern- und Bildungsangebot für Frauen und Mütter mit Migrationsgeschichte.
🕒10.00–12.00 Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft, Temmlerstraße 3

Gemütlicher Kunstmarkt im 42
Kunst, die von Herzen kommt.
🕒11.00–18.00 Atelier Studio 42, Ketzerbach 42

Experimentelle Acrylmalerei
Workshop.
🕒13.30–17.30 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

Gemeinsam Nähen
Workshop.
🕒14.00–17.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

„do mar"
Workshop, in dem gemeinsam Plastikobjekte gestaltet werden.
🕒16.00–19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Winterzauber im Botanischen Garten
Entdecken Sie den Botanischen Garten in festlich-winterlicher Atmosphäre.
🕒16.00–22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

Tanz der Generationen
Offene Tanzparty.
🕒18.00–20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

MARBURG-GINSELDORF

Winterruhe
Eine Einladung, dir in der hektischen Zeit eine Pause zu nehmen.
🕒10.00–16.00 Siebenhof Ginseldorf, Bürgelner Str. 4

STADTALLENDORF-SCHWEINSBERG

Drehen an der Töpferscheibe
3-Tage-Intensivkurs.
🕒10.00–14.00 Schöne Scherben Keramikwerkstatt, Marktplatz 16

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
🕒08.15–09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo–Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG
22. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

„Elias"
Aufgeführt von der Kantorei der Elisabethkirche, dem Jugendchor der Elisabethkirche, in Kooperation mit dem Konzertchor der Hersfelder Kantorei.
🕒18.00 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

Folge uns auf Insta & TikTok!
@expressmarburg

BÜHNE

MARBURG

Der Zauberer von Oz
Nach dem Kinderbuch-Klassiker von Lyman Frank Baum.
🕒15.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Vorhang auf, für einen fast perfekten Mord
Ein interaktives Kriminalstück.
🕒11.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

MARBURG

„Vom Auge zum Ohr - Zur Poesie der Buchstaben und Stimmen"
Lesung mit Martin Mengel.
🕒15.00 Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42

Hans-Joachim Heist: „Darüber kann ich nicht lachen!"
Bissige Geschichten aus dem Leben..
🕒18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

„Schwarze Romantik"
Dr. Rainer Zuch zum Thema „Nosferatus Schatten".
🕒17.00 Turmcafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

FILME

MARBURG

„Die Welle"
Demokratiekino-Matinee mit Gespräch.
🕒11.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

FESTE/MESSEN

BUTZBACH

Modelleisenbahn-, Auto- u. Spielzeugbörse
Alles rund ums Hobby auf über 1000 qm.
🕒10.00–16.00 Bürgerhaus Butzbach, Gutenbergstr. 16

SONSTIGES

MARBURG

Spieletreff für Kinder ab 5 Jahren
Für Kinder ab 5 Jahren.
🕒15.00–18.00 Spielebrücke, Ketzerbach 21 1/2

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten.
🕒15.30–17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Winterzauber im Botanischen Garten
Entdecken Sie den Botanischen Garten in festlich-winterlicher Atmosphäre.
🕒16.00–22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

TV-Tagestipp am Samstag



Sat 1 - 20.15 R.E.D. – Älter, härter, besser

Der ehemalige CIA-Agent Frank Moses geniesst seine Rente. Doch als ein Killerkommando vergeblich versucht, ihn auszulöschen, reaktiviert er seine Ex-Kollegen Boggs, Joe und Victoria. Gemeinsam versuchen die Alt-Agenten herauszufinden, wer ihnen an die Gurgel will.

TV-Tagestipp am Sonntag



Kabel Eins - 20.15 Beverly Hills Cop II

Beverly-Hills-Police-Captain Andrew Bogomil wurde von skrupellosen Gangstern angeschossen. Das kann sein Detroiter Kollege Axel Foley nicht auf sich sitzen lassen. Sofort macht er sich an die Aufklärung. Die Spur führt ihn zu dem internationalen Waffenschieber Maxwell Dent.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de



Plattenbörse (Foto: Pixabay)
Alle Stile, alle Größen – von Wühlkiste bis Rarität
So 14.00 Uhr, Franzis, Wetzlar



MittwochsTanzParty (Foto: Pixabay)
Electro, Rock, Crossover
Mi 19.00 Uhr, KFZ

STADTALLENDORF-SCHWEINSBERG

Drehen an der Töpferscheibe
3 Tage-Intensivkurs.
◷10.00–14.00 Schöne Scherben Keramikwerkstatt, Marktplatz 16

WETZLAR

Plattenbörse
◷14.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

REGELMÄSSIG AM SONNTAG

MARBURG

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo–Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

MONTAG
23. NOVEMBER

VORTRÄGE

MARBURG

Baumwolle in Usbekistan
Ref.: Dr. Birgit Wetzel.
◷20.00 Weltladen Marburg, Markt 7

WANDERUNGEN

MARBURG

StraßenGriechisch für Anfänger
Stadtspaziergang.
◷11.00–12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

FILME

MARBURG

„Luisa“
◷16.00–19.00 Capitol, Biegenstr. 8

„Vaterland“
◷19.00 Capitol, Biegenstr. 8

SONSTIGES

GLADENBACH

„Sie waren unsere Mitbürger“
Im Gedenken der Geschehnisse des 9. November 1938 werden die Lebensgeschichten von fünf jüdischen Familien vorgestellt.
◷19.00 Weltladen/Café FAIR, Marktstr. 11

MARBURG

Winterzauber im Botanischen Garten
Entdecken Sie den Botanischen Garten in festlich-winterlicher Atmosphäre.
◷16.00–22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

Bühne frei für reife Leistungen
Ein bunter Abend.
◷17.00–18.00 Rathaus, Markt 1

Auf die Bühne, fertig, los!
Theater-GegenStand-Workshop für alle.
◷18.00 Waggonhalle - Alte Kantine, Rudolf-Bultmann-Straße 2A

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQA+ und Freunde.
◷20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
◷12.30–13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel. de.
Außerhalb der Schulferien.
◷18.15–19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo–Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking
◷19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG
24. NOVEMBER

BÜHNE

GIESSEN

Auditions for „Last Tango & Last Panto in Little Grimly“
By David Tristram. We are looking for 2 men between 30 and 70, 2 women between 30 and 70, an assistant director, light and sound operators, stage manager, set designer and/or set constructor, costume designer and/or costume maker.
◷19.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Der Prozess
Nach Franz Kafka.
◷19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

VORTRÄGE

MARBURG

Schlossgarn
Erzählgespräche.
◷18.30 Landgrafenschloss, Fürstensaal, Schloss 1

Aufgeschlossen – Wissenswertes aus der Werkstatt
Ref.: Nachwuchsforscher Lukas Wagner.
◷19.00 Landgrafenschloss, Fürstensaal, Schloss 1

WANDERUNGEN

MARBURG

Alle Wege führen zum Schloß!
Stadtspaziergang.
◷14.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Fotografieren ohne Kamera?
Stadtspaziergang.
◷11.00–12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Winterzauber im Botanischen Garten
Entdecken Sie den Botanischen Garten in festlich-winterlicher Atmosphäre.
◷16.00–22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

Command Tower
Spieleabend.
◷18.00 Baari Bar im Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3a

Offenes Plenum
Solidarburg Marburg e.V.
◷18.30 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

Begegnungsmöglichkeiten am Ortenberg
Veranstaltung mit Baudezernent Dr. Michael Kopatz.
◷19.00 Ortenberggemeinde e.V., Rudolf-Bultmann-Straße 7

Feierabendgespräch
Mit Pfr. Franz Langstein.
◷19.00–21.00 Katholische Hochschulgemeinde, Biegenstraße 18a

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg – Musik- und Bewegungstraining.
◷19.00–21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo–Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

www.marbuch-verlag.de

MITTWOCH
25. NOVEMBER

LESUNGEN

WETZLAR

Alice Urciolo: „Verehrung“
Lesung und Gespräch.
◷19.00 Stadtbibliothek, Bahnhofstr. 6

VORTRÄGE

MARBURG

Starke jüdische Frauen. Emanzipation - Überleben - Widerstand
Vortragsreihe.
◷19.00 Synagoge, Liebigstr. 21a

WANDERUNGEN

MARBURG

Und wo kommst du eigentlich her?
Stadtspaziergang.
◷11.00–12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

MittwochsTanzParty
Electro, Rock, Crossover.
◷19.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

Vom Ich zum Wir - Familienzeit mit dem Regenbogenfisch

TV-Tagestipp am Montag



ZDF - 20.15 Wahrheit oder Lüge - Maria hat Angst

Polizisten Layla hat ihren Kollegen Tommy krankenhausreif geprügelt. Sie behauptet, es war Notwehr, doch ihre Kollegen widersprechen ihr. Verteidigerin Annabelle Martinelli macht eine Zeugin ausfindig, die Laylas Version bestätigt. Doch diese hat selbst Probleme und will nicht vor Gericht aussagen.

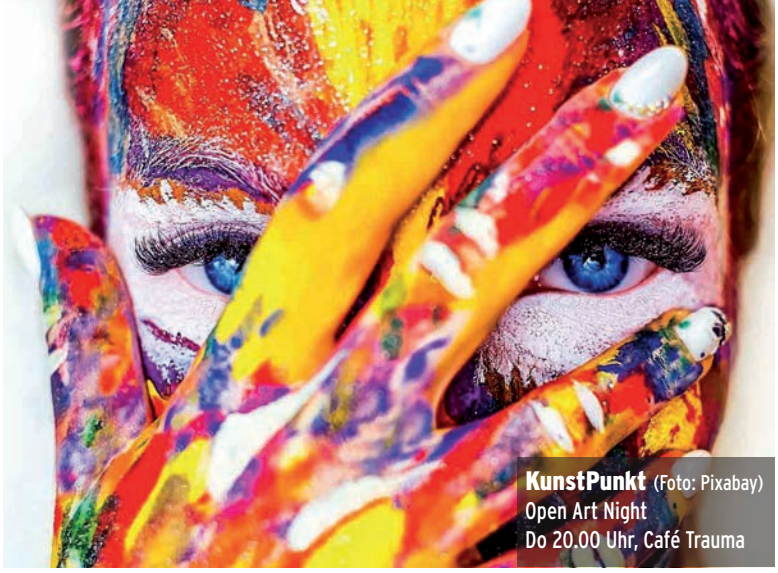
TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 20.15 Der Sturm – Life on the Line

Beau hat einen extrem gefährlichen Job: Er errichtet Starkstrommasten und repariert die Leitungen - auch wenn Funken sprühen. Als der Freund seiner Nichte auch „Lineman“ werden will, ist Beau skeptisch. Die beiden müssen sich zusammenraufen, weil ein Jahrhundertsturm naht.

Kostenlose Veranstaltungshinweise: Annahme bis Freitag der Vorwoche 17 Uhr • Online: www.marbuch-verlag.de



KunstPunkt (Foto: Pixabay)
Open Art Night
Do 20.00 Uhr, Café Trauma



Ein kreativer Eltern-Kind-Nachmittag (ca. 4-7 Jahre).
🕒16.00–18.00 Ev. Familien-Bildungsstätte Marburg, Barfüßertor 34

Winterzauber im Botanischen Garten
Entdecken Sie den Botanischen Garten in festlich-winterlicher Atmosphäre.
🕒16.00–22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

Aquarellmalerei
Workshop.
🕒17.00–19.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

„do mar"
Workshop. Wir sprechen über Plastikrecycling und schnuppern in den 3D-Druck hinein.
🕒19.00–21.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

WETZLAR

Café Vol.3 Jamsession
Spielt, was euch gefällt. Schlagzeug vorhanden.
🕒19.00 Franzis, Franziskanerstr. 4-6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
🕒08.00–09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
🕒19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG
26. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Henni Nachtsheim & Band
„Es wird Zeiten geben" – Die Jubiläumstour.
🕒20.00 KFZ, Biegenstr. 13

The Swingmen Of Note
Swing und Great American Songbook.
🕒20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

GIESSEN

Steffen Möller: „Präsident von Polschland"
Comedy.
🕒20.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

MARBURG

KunstPunkt
Open Art Night.
🕒20.00 Café Trauma, Affföllerwiesen 3a

Christine Lander: „Spurlos"
Erzähltheater
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Tänze der Völker - mit Tanzen um die Welt
Mit Fido Wagler. Für alle 55+. Die Veranstaltung ist kostenfrei.
🕒18.30–20.00 Begegnungszentrum, Studentenstr. 24

LESUNGEN

MARBURG

„Lüders' Liste: Ein Widerstandsnetzwerk der NS-Zeit
Lesung mit Journalist Ludger Fittkau.
🕒18.00–20.00 Hessisches Staatsarchiv, Friedrichsplatz 15

VORTRÄGE

MARBURG

Der Energiehunger der künstlichen Intelligenz
Energiebedarf und ökologische Verantwortung im Zeitalter der KI.
🕒18.30–20.00 Online

WANDERUNGEN

MARBURG

Wald fühlen gehen
Waldspaziergang.
🕒11.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Oberstadt Geschichte(n)
Stadtspaziergang.
🕒14.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

FESTE/MESSEN

WETTER

Weihnachtsmarkt im Garten der Genießerei
Mit Glühwein, Punsch, Crêpes u.v.m.
🕒18.00 Die Genießerei Wetter, Frankenberger Str. 9b

SONSTIGES

MARBURG

Winterliche Bücherlesung mit Tee und Gebäck
Andrea Pilgrim stellt Bücher und Geschichten rund um die Themen Winter und Weihnachten vor.
🕒16.00 DRK Schwesternschaft, Deutschhausstr. 25

Winterzauber im Botanischen Garten
Entdecken Sie den Botanischen Garten in festlich-winterlicher Atmosphäre.
🕒16.00–22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

Töpfern
Tauche ein in die Welt des Töpferns.
🕒16.00–19.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionenverbindend meditieren wir gemeinsam.
🕒18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

After Work Spa
Den Arbeitstag hinter sich lassen und einfach abschalten.
🕒19.00–23.00 Vila Vita Hotel Rosenpark, Anneliese Pohl Allee 7-17

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Für Anfangende & Fortgeschrittene.
🕒18.30–20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille.
🕒19.00 Elisabethkirche/ Michelchen

Beratungsangebot zu Themen des Älterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

Donnerstags kostenlos!
In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter
www.marbuch-verlag.de
Private Kleinanzeigen
Online: marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Mittwoch

Kabel Eins - 20.15 Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich



Greg Focker hat inzwischen seinen Platz in der Familie seiner Zukünftigen gefunden. Aber nun will Pams kontrollwütiger Vater sicherheitshalber noch vor der Hochzeit die Eltern von Greg unter die Lupe nehmen. Doch ob die Byrnes mit dem alternativen Sixties-Lebensgefühl der Fockers klarkommen?

TV-Tagestipp am Donnerstag

Super RTL - 20.15 A 90s Christmas - Eine weihnachtliche Zeitreise



An Heiligabend feiert die arbeitssüchtige Anwältin Lucy allein ihre Beförderung, als sie durch eine mysteriöse Mitfahrgelegenheit ins Jahr 1999 gelangt. Diese unerwartete Zeitreise konfrontiert sie mit ihrer Vergangenheit.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

FLOHMARKT

Kleinanzeige online aufgeben: www.marbuch-verlag.de -> Kleinanzeigen

Edelsteine von KRISTALL.
Edelsteine von KRISTALL
FAIR PLAY mit Hexen
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de



Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

Frauennotruf Marburg
Beratung bei sexualisierter
Gewalt im Erwachsenenalter
06421-21438

Suchen

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht: 1 Jugendfahrrad für ein 14 jähriges Mädchen, Größe 1,40 - 1 Kinderfahrrad für ein 7 Jahre altes Mädchen, Größe 1,20 - 1 Jugendfahrrad für einen 13 jährigen Jungen, Größe 1,42 - 1 Kinderfahrrad für einen 3 Jahre alten Jungen. Die Fahrräder sollten verkehrssicher und fahrbereit sein. Angebote bitte per WhatsApp, möglichst mit Foto, an 0172 9461487. Danke!

● Ankauf von alten Hausrat und Trödel. Suche altes Porzellan, Ölgemälde, Kunst, alte Bestecke, Uhren, Modeschmuck, Bronzefiguren, Zinn, Teppiche, Deko, Schallplatten, Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● Ich möchte in meinem Grainfather das legendäre Kräusen der Marburger Brauerei nachbrauen. Kennt jemand jemanden, der das Braurezept dafür hat oder wie ich an das Rezept komme? Hinweise an einbierfuer@arnefeddersen.de

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172-6774027

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Diverses

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Hausflohmarkt am Sa. 21.11.26 von 11-14 Uhr. Insb. Möbel - vom WZ-Schrank bis zur Sitzgarnitur, Vitrine, Eckschränckchen, Schreibtisch usw. Lampen -Steh- und Wand-Deckenlampen, Teppiche, Bilder (Drucke und Ölbilder, alle gerahmt und ...! Lahntal-Sarnau, Biedenkopfer Str. 18

● Neugierig auf 2027? Meine Lenormand-Karten verraten Dir, was das neue Jahr für Dich bereithält. Auch eine tolle Idee als Geschenk-Gutschein! Termine unter 06421-98 37 05. www.karten-legen-lassen.de

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Giftfreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

Jobs

● Das Yogastudio Kleinseelheim sucht für sein Team Verstärkung. Bist du ausgebildete/r Yogalehrer/in? Dann schicke mir gerne eine Email an kontakt@yogaundcoaching-ksh.de

● Suche Reinigungskraft, 1mal die Woche 2 bis 3 Stunden in Marburg, Oberstadt, Tel. 06421-21515

● Suche Nebenjob (Putz-/Haushaltshilfe, Reinigung von Fenstern

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN Express

5								9
		1		6		8		
	6		8		9		1	
		4	5		1	9		
	7						2	
		9	4		6	3		
	8		3		2		5	
		2		1		4		
1								6

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

Jede Woche neu:

SUDOKU-Spaß!

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- **in jeder Zeile**
- **in jeder Spalte**
- **in jedem 3 x 3 Kästchen**

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:
mittel ●●●

Lösung aus Ausgabe 46/26

8	6	1	7	2	4	9	3	5
5	3	9	6	8	1	7	4	2
2	7	4	5	9	3	8	1	6
1	9	3	8	7	5	6	2	4
4	2	5	1	6	9	3	7	8
6	8	7	3	4	2	5	9	1
9	5	2	4	3	8	1	6	7
3	1	6	2	5	7	4	8	9
7	4	8	9	1	6	2	5	3

Kleinanzeige online aufgeben: www.marbuch-verlag.de -> Kleinanzeigen

und Treppenhäusern, etc.) im Raum Marburg. Kontakt: 0152-08519448.

Lernen/Unterricht

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2027. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

● Unsere Gitarrengruppe trifft sich zentral in Marburg immer dienstags um 16.30 Uhr für eine Stunde. Wir spielen die typischen Lagerfeuersongs der 60er, 70er ... und auch deutsche Evergreens. Wer die ersten 12 Akkorde gut beherrscht und Lust hat auf entspanntes Spielen (und Singen) ist herzlich eingeladen mitzumachen. Info zu Kosten, Ort etc. unter 0178 5523 561 (Karin)

Workshops

● MBSR-Kurs - im stressigen Alltag mit Achtsamkeit mehr Ruhe und Gelassenheit finden- 8 Termine, sonntags, 17.30-18.00, Beginn: 17.01.27. Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, www.achtsamkeit-in-marburg.de, 06422/3080501

● TRAUMASENSIBLE AUFSTELLUNGEN: Fragen aus Partnerschaft, Gesundheit, Familie, Lebensweg und Beruf klären und Verstrickungen auflösen. Seminar am 27.11. von 17-21 Uhr. Info und Anmeldung: 06421-22232 oder gap-marburg.de.

● "Eine Stunde für mich" - Gruppe für pflegende Angehörige per Zoom-Meeting. 1. Montag im Monat 20:00-21:00 Uhr. Mehr Information und Anmeldung bei Dr. Anna Stach, Tel. 017620452024 www.coaching-annastach.com

● LUST auf LACHEN? Wir machen eine neue Gruppe auf, jeden 2. Freitag um 18.00 Uhr für eine Stunde. Wer Lachyoga (nach Dr. Kataria) kennt/kennenlernen möchte, ist bei uns genau richtig. Infos über Kosten etc.: 0178 5523561 (Karin)

● MEIN PLATZ IN MEINEM LEBEN. SYSTEMAUFSTELLUNGEN. Noch Plätze für teilnehmende Beobachtende frei! Samstag, 12.12.2026, 09:00-19:00. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). 06423-541120 | mail@dariusch-milani.de | www.systemaufstellungen-milani.d e (gewerbl.)

● Wie viel Plastik steckt in unserem Alltag? Die Ausstellung „do mar" (01.12.2026–10.01.2027 im Rotkehlchen/Waggonhalle) macht den wahren Kreislauf unseres Konsums sichtbar. Um auf die globale Plastikverschmutzung aufmerksam zu machen, laden im November kostenlose Mitmach-Workshops dazu ein, gemeinsam kreative Objekte aus Plastikmüll zu gestalten. Diese werden Teil der Installation. Die Workshops finden mittwochs im MaZe und samstags in der Waggonhalle statt. Die Termine sind mittwochs, der 18. und der 25. November, jeweils von 19 bis 21 Uhr im MaZe (Materialzentrum), Biegenstraße 17 in Marburg. Wir sprechen über Plastikrecycling und schnuppern in den 3D-Druck hinein. Samstags, 21. und 28. November, jeweils von 16 bis 19 Uhr, Werkstatt in der Waggonhalle. Sie haben Plastikdinge und Material aus Plastik? Packen Sie Ihr Materialbuffet ein und kommen Sie zum gemeinsamen Plastikgestalten vorbei! Bitte melden Sie sich für den Workshop unter hsahin@waggonhalle.de an. Alle Infos und Termine finden Sie unter: arienart.com/detail/do-mar.

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Empowerment für Mädchen (12-15 J.) 05.+06.12.26, (Sa 12:00-17:00/So 10:00-14:00 Uhr). Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de, www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/ 664/ 5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Original Okinawa Karatedo für AnfängerInnen im Shirasagi Dojo Marburg täglich von 19:00-20:30 (Mo-Do) Liebigstr. 14 Hinterhof 1.OG, ohne Anmeldung, kommt und macht einfach mit www.shorinryu-marburg.de

NOCH
MEHR
KLEINANZEIGEN
?
www.marburch-verlag.de

TTZ
Technologie- & Tagungszentrum
KW 48
Mittagstisch
12 - 14 Uhr
*alle Gerichte inkl. Dessert
* mit reichhaltigem Salatbuffet

Montag 23. November	Kartoffelauflauf mit Hackfleisch, Püree & Hirtenkäse	7,90 €	Veganes Sojageschnetzeltes á la Frikassee mit Reis	7,80 €
Dienstag 24. November	Hähnchenbrust Champignonrahmsauce Reis	8,90 €	Blumenkohl-Brokkoli-Gratin Sauce Hollandaise Kartoffelröstis	7,90 €
Mittwoch 25. November	Kohlroulade mit Kartoffelpüree und Rahmsauce	9,50 €	Gebackener Hirtenkäse Gemüse-CousCous Zaziki	7,90 €
Donnerstag 26. November	Aufgrund einer grossen Veranstaltung, bieten wir heute leider keinen Mittagstisch an			
Freitag 27. November	Gulaschsuppe Baguette	7,80 €	Veganes Shakshuka (Tomaten-Paprika-Gemüse) Reis	7,50 €

Unsere Partner Meier III · Heinzelmännchen · siebenkorn · foodsharing Marburg Stadt
Vorbestellungen bis täglich 11:30 Uhr möglich.
TTZ Marburg | Software Center 3 | www.ttz-marburg.de | veranstaltungen@swmr.de | 06421 205 160

Hütte zu klein?


Wohnung suchen oder anbieten
mit einer Kleinanzeige im Marburger Magazin EXPRESS
www.marbuch-verlag.de
Marburger Magazin Express

FLOHMARKT

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehmbau · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600
www.oeko-zentrum.de

Suche Wohnung

● Wir (Lehrerin und Architekt) suchen ab 15.02.27 oder früher kleine Wohnung oder WG-Zimmer für unseren Sohn, 23, der in Marburg Cappel bis 30.10.27 die Meiserschule besuchen wird. Jakob ist ruhig und zuverlässig, wir bürgen für den regelmäßigen Eingang der Miete. Tel.: 015165172811

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Kontakt

● Netter Endfünfziger, groß und schlank sucht Sie für regelmäßige diskrete Treffen. Gerne auch gebunden... Trau dich? 016096414705

● Er, berufstätig, freundlich sucht eine attraktive Sie zum Kennenlernen und bei Sympathie gerne mehr. Tel. 0172-4976367.

● NEUERÖFFNUNG SPARGUTSCHEIN 5 Euro. Asia Massage Amöneburg. Ganzkörpermassage, Wellnessmassage, Kopfmassage, Hotstone-Massage. Tel. 0155-65427313

● Weihnachtsmann sucht seinen Weihnachtsengel damit... unsere Wünsche vielleicht schon bald in Erfüllung gehen. Ich (50) suche eine Frau für eine ehrliche und respektvolle Beziehung auf Augenhöhe. Ich bin spontan, gerne unter Menschen, genieße aber genauso gemütliche Abende zu zweit, gute Gespräche und das Gefühl, einfach angekommen zu sein. Ob spontan die Koffer packen, gemeinsam die Natur erkunden, Sport treiben, Kultur neu entdecken, ich bin für vieles zu begeistern und Neuem gegenüber immer aufgeschlossen. Treue, bodenständiger Humor und Empathie sind mir wichtig. Ich glaube daran, dass man sich nicht perfekt ergänzen muss, sondern gemeinsam etwas Besonderes entstehen lassen kann. Wenn du jetzt beim Lesen ein kleines Lächeln im Gesicht hast, wäre das doch schon mal ein schöner Anfang. Vielleicht lernen wir uns einfach kennen. anzeige0815@freenet.de

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakette, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel:017622051453.



FLOHMARKT-ANZEIGENCOUPON

PRIVAT AN PRIVAT

An das Marburger Magazin EXPRESS, Stichwort: „Flohmarkt", Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächstmöglichen Ausgabe.

► **Annahmeschluss für donnerstags ist jeweils montags 14 Uhr.**

Kleinanzeige online aufgeben:
www.marbuch-verlag.de

Erscheint in Ausgabe Nr.:

☐ Bis 6 Zeilen 6,80 EUR
Jede weitere Zeile 0,80 EUR
Hervorhebungen sind **nicht** möglich.

☐ Chiffre-Gebühr 4,00 EUR
Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK (Preis* gilt für **eine** Rubrik!)

☐ Suchen
☐ Verkaufen
☐ Musik
☐ HiFi
☐ TV/Video/Foto
☐ Computer
☐ Kleider
☐ Möbel
☐ Diverses
☐ Jobs
☐ Lernen/Unterricht
☐ Workshops
☐ Tanz & Theater
☐ Kunst & Kreatives
☐ Women only!
☐ Kinder
☐ Reisen/MFG
☐ Sport & Freizeit
☐ Suche Wohnung
☐ Biete Wohnung
☐ Geschenkt
☐ Gruß & Kuss
☐ Kontakt

FAHRZEUGMARKT

☐ Autos
☐ KFZ-Zubehör
☐ Zweiräder
☐ Sonst. Fahrzeuge

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden **nicht** mitgedruckt.

Vor- und Zuname:

Straße, Wohnort:

Buchen Sie EUR vom Konto IBAN: ab.

Bank: BIC:

Unterschrift: Auftrags-Nr.:
(wird vom Verlag vergeben)

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage.

07/2026

www.marbuch-verlag.de



Hier spielt die Musik!

Termine & Events – regional & schwarz auf weiß!

• Online: marbuch-verlag.de •

MARBURGER MAGAZIN Express

IHR PARTNER FÜR BESONDERES DESIGN

KREATIV. INNOVATIV. FLEXIBEL.

marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG